

LEEZEN

Kurrier
4/2017



12. März 2018
Mitglieder
versammlung
Bennohaus
18:30 Uhr



- Inklusion
- Sommerfest +30 Jahre
- #Park(ing)Day MS



VELO DE VILLE

das Velo!



- Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND
- INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf konfigurator.velo-de-ville.com

- BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge
Tel. 02505 9305 20 | www.velo-de-ville.com

Über den Tellerrand

Donnerstagabend im Hansaviertel. Kommt ein tropfnasser Schotte mit seinem Hollandrad in die Leezenküche. Kein Witz. Ein Freund aus Freiburg, der mal mit Obdachlosen in Münster gearbeitet habe, schickt ihn. Natürlich ist es der Kettenkasten, der dann mit Hilfe von Leezenkoch Matthias demontiert wird. Eine Aromawolke aus Kinderpunsch und Feinmechaniköl durchzieht den Raum. Witze über Kilts auf dem Fahrrad. Dann noch eine Speiche getauscht. Auf Englisch spoke, meint Küchenhilfe und Dolmetscher Andreas, der dann an der Übersetzung von „Straßenverkehrsordnung“ scheitert. Logisch, es geht um die Critical Mass am kommenden Tag. Auch um Lastenräder, Cargo Bike Monkeys und emissionsfreie Schokolade aus der Dominikanischen Republik. Später noch um die Herausforderungen für umgeschulte Linkshänderinnen und wann die Uni Münster ihr frisch lackiertes Rad wohl abholt. Ein typischer Abend in der Leezenküche (bikekitchen). Am Nachmittag im Infoladen: wir sprechen mit Herbert aus Telgte über Tourenleiterseminare und den Katholikentag 2018. Sternfahrende Radpilger, die aus Leipzig kommen. Radwege zum Glauben und zu alten Hofkreuzen im Münsterland. Fahrradfahren ist Begegnung. Ist Gespräch. Erweitert den Horizont.

In Dortmund gründet sich ein Frauennetzwerk NRW. In Altenberge begrüßen wir unsere jüngste Ortsgruppe. Sogar in Enniger haben wir ein prima Programm! Mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband eine geführte Tandem-Tour rund um Rheine. Mit Jeroen vom

Fietserbond Amsterdam bei einer kleinen Skulpturen-Reise durch Münster; Austausch über Knoppunkte, vorbildliche Fietsrouten und weltrekordverdächtige Fahrradparkhäuser (nicht in Münster!). Mit Professor Ted Hara und den Studierenden der japanischen Tsukuba-

Universität eine radverkehrspolitische Tour über die „Fahrradstraße Schillerstraße“ und vorbei an der Zählstele am Kreisel. Im evangelischen Bonhoeffer-Haus Bochholt mit Albrecht, Heinz-Jürgen und zahlreichen GPS-Nerds ein Navigations-Workshop – hinaus in die weite Welt via Open Street Map (OSM). Auch der ADFC Münsterland ist offen. Für alle. Und für neue Ideen. Daran werden wir im nächsten Jahr weiter arbeiten. Unser Blick muss über den Promenadenrand hinausgehen und

sollte mehr als die dreizehnte Veloroute umfassen. Ein gut funktionierendes Leihradsystem gibt es bereits in Budapest ... nun, auch das wäre ein Thema für 2018.

Es grüßt von jenseits des Tellerrands

Andreas Bihes



TITELTHEMA

Inklusion Im Allgemeinen Fahrradclub21

ADFC ORTSGRUPPEN

OG Altenberge - ADFC nun auch in Altenberge 5
OG Havixbeck - ADFC Havixbeck und der Klimaschutz 12
OG Münster - Fahrradstraße Lindberghweg 11
OG Münster - Japan zu Gast in Münster..... 12
OG Münster - Schokoladenfahrt..... 13
OG Münster - Clubabende 2017/2018 14
OG Münster - Kleiner Flicker – große Wirkung! 15
OG Münster - Park(ing) Day -Park statt Parkplatz..... 16
OG Münster - ADFC und AOK zeichnen Gewinner aus.... 31
OG Neuenkirchen - Dreitagestour der Ortsgruppe 18
OG Sendenhorst - Wochenendtour des ADFC ins
"Venedig Westfalens" 20
OG Telgte - ADFC -MS gründet 26. Ortsgruppe 6

RECHT

Geisterradler.....36

POLITIK UND VERKEHR

Stop oder Go?28
Fahrradstraßen geduldet29
Unfallzahlen - Münster hat Ziel deutlich verfehlt....32
Radkomm Kölner - Forum Radverkehr 2018 39

NRW

NRW-Frauen Netzwerk im ADFC nimmt Fahrt auf.....30

ADFC -KREISVERBAND

Kreis Coesfeld: Kritische Masse und Klimaschutz8
Sommerabschlussfest und 30 Jahre 17.09.2017..... 24
Wie fahrradfreundlich ist Ihr Unternehmen?
ADFC bietet EU-weitgültiges Zertifikat.....38
3750. Mitglied..... 41
Kommentar..... 41

TOURISMUS

ADFC Radreise-Vergnügen 201834
Fahrrad Messe Essen 2018 40

IMMER DABEI

Editorial..... 3
Inhalt..... 4
Impressum..... 4
Auslagestellen..... 44
Termine..... 41
Fördermitglieder 42
18 Vorteile 46
Mitgliedschaft..... 48
Fachgruppen/Service..... 49
Kontakt.....50

Titelbild: Peter Wolter, Martina Kocik,
Matthias Wüstefeld



Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband
Münsterland e.V.
Ausgabe Nr. 122- 30. Jahrg., 4/2017
Redaktion Herbert Baur (*hb*)
Wilhelm Beckmann (*wb*)
Klaus Benning (*kb*)
Norbert Bieder (*nb*)
Andreas K. Bittner (*ab*)
Matthias Wüstefeld (*mw*)
Ernst Metzler (*em*)
Udo Puteanus (*up*)
Elmar Post (*ep*)
Jutta Schlagheck (*js*)
Peter Wolter (*V.i.S.d.P.*) (*pw*)
Martina Kocik (*mk*)
Anschrift Redaktion Leezen-Kurier
Dortmunder Str. 19
48155 Münster
leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung Johannes Hugo Schroeter,
Fotos ohne Angabe vom Autor
Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst
Auflage 11.000 Exemplare
Anzeigen Peter Wolter
Erscheinungstermine März, Juni., Sep., Dez.
Nächste Ausgabe 1.03.2018
Redaktionschluss 15.02.2018

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Glied-
erung und Quellenangabe und gegen Beleg er-
laubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

ADFC nun auch in Altenberge



Von links: Volker Thiemann (AT-Zweirad, ADFC Fördermitglied), Lux van der Zee, Margret Reinermann, Peter Wolter, Wilfried Koch, Wolfgang Heite und Birgit Koch-Heite (alle ADFC Mitglieder) Bild: Rainer Nix, WN

Am Abend des 9. November trafen sich elf Fahrradinteressierte im Gasthof Stürer, um endlich auch in Altenberge eine ADFC Ortsgruppe zu gründen. Man war sich einig, dass in Altenberge schon viel Fahrrad gefahren wird, aber dennoch viel mehr getan werden könnte, um das Fahrradfahren noch attraktiver zu machen. Die Altenberger Höhen sind dafür kein Hinderungsgrund, einmal gibt es gute Gangschaltungen und zum anderen haben viele Menschen ein Pedelec oder ein E-Bike, mit dem es sich auch hier wunderbar radeln lässt. Mit 5,2 Millionen Menschen, die 2016 in Deutschland Urlaub im Fahrradsattel gemacht haben, ist Deutschland Weltmeister. Dagegen ist der Gebrauch des Fahrrades im Alltag seit einiger Zeit wieder leider rückläufig, weil die Infrastruktur für ein angenehmes Radeln oft fehlt. Viele Menschen fühlen sich auf dem Rad unsicher weil Radwege fehlen oder zu eng sind, weil sie schlechte Oberflächen haben, Drängelgitter sie behindern, schlechte Abstellanlagen, Ampelschaltungen und unzureichende Wegweisungen Ihnen das Fahrradfahren vermiesen.

Zu den bereits knapp 30 ADFC Mitgliedern in Altenberge traten noch am Abend neun neue (einschließ-

lich Familienmitglieder) dem Club bei. Nach der Pressemitteilung in den Westfälischen Nachrichten meldeten sich viele Interessierte bei Hans-Joachim Bartscher und Birgit Koch-Heite, die die neue Ortsgruppe vertreten werden. So kamen noch mal drei neue dazu, von denen ein Mitglied in 2018 auch gerne Radtouren in Altenberge anbieten möchte. „Wir machen im Gegensatz zu vielen Radlergruppen aber nicht nur Radtouren sondern bundesweit intensive Lobbyarbeit für das Fahrrad“, betont Peter Wolter, der vom ADFC Kreisverband zur Gründungsversammlung, aus Münster angereist war. Damit zum Beispiel Münster nicht dem Verkehrskollaps erliegt, sind bis 2025 13 neue Velorouten (Radschnellwege) aus dem gesamten Umland geplant. Eine davon führt künftig direkt von Altenberge nach Münster. In den Niederlanden hat man so schon 25 Prozent der Autofahrer auf das Fahrrad geholt. „Angebot schafft Nachfrage“, bringt es Wolter auf den Punkt und wünscht der neuen ADFC Ortsgruppe viel Glück, damit das Fahrrad auch in Altenberge das Gewicht bekommt, das es als echte Alternative in der Stadt verdient. Sprecher der Ortsgruppe: Birgit Koch-Heite, 02505 - 2365

Text: Peter Wolter

Das Treffen in Telgte

ADFC MÜNSTERLAND GRÜNDET 26. ORTSGRUPPE



Von links: Antonius Kappelmann, OG-Sprecher Herbert Spahn, Anne-Kathrin Schulte, Andreas K. Bittner (KV-Vorsitzender), Günther Götte, Peter Wolter, Lux van der Zee - Bild: Bernd Pohlmann (WN)

Am 26. Oktober 2017 gründete der ADFC Münsterland eine neue Ortsgruppe in Telgte. Mit über 90 Mitgliedern ist sie – quasi aus dem Stand – die größte Ortsgruppe im Kreis Warendorf. Sprecher des (zunächst) vierköpfigen Aktiventeams ist Herbert Spahn. Kreisvorsitzender Andreas K. Bittner freut sich über den Zuwachs der fahrradfreundlichen Wallfahrtstadt an der Ems. Immerhin führen vier attraktive touristische Fahrradrouten unmittelbar am historischen Altstadt kern vorbei. Und demnächst endet/beginnt hier die erste stadregionale Veloroute; Telgte wird damit Vorfahrerin unter den Umlandgemeinden, die mit Münsters Promenade durch eine Art Radschnellweg light verbunden werden sollen.

Manchmal brauchen die Dinge ein wenig Zeit. Dass ausgerechnet die „offiziell“ radfreundliche AGFS-Stadt Telgte, direkt am R1 gelegen und von dem grünen, fahrradbegeisterten Bürgermeister Wolfgang Pieper regiert, noch ohne eigene ADFC-Ortsgruppe war, konnten viele Aktive im Münsterland nicht glauben. Das hat sich seit der gut besuchten Gründungsveranstaltung in der Gaststätte „Tante

Lina“, zu der zwei Dutzend ADFC-Mitglieder und Fahrrad-Interessierte kamen, nun geändert.

Auftakt – Sattelfest an der Ems

Die Zeit schien reif, denn im laufenden Jahr kamen ein paar positive Faktoren zusammen. Zunächst fand in Telgte am 30. April das Sattelfest 2017 statt, also der fahrrad-touristische Saisonauftakt am Emsradweg. Der ADFC Münsterland schlug am Flussufer, hinter dem Ponton des Technischen Hilfswerks (THW), sein Infozelt auf und war praktisch den ganzen Tag damit beschäftigt, Fahrradrahmen mit einer „Antiklau-Nummer“ zu codieren. Mit von der Partie waren schon Antonius Kappelmann und Herbert Spahn, die zusammen mit Günther Götte und Anne-Kathrin Schulte nun das Gründungsquartett bildeten. Kurz darauf führte die diesjährige ADFC-Stadtwerke Maitour erneut auf Telgter Gebiet. Ziel war das Gasthus Lauheide, das genauso wie der Waldfriedhof zu der Stadt im Münsterland (rund 20.000 Einwohner) gehört. Dank der diplomatischen Bemühungen von Öffentlichkeitsbearbeiter Peter Wolter kam im Herbst schließlich das Treffen in Telgte zustande.

„Wie sehr dem Vorstand des ADFC die erfolgreiche Gründung in Telgte am Herzen lag, zeigte sich daran, dass er mit Andreas K. Bittner (erster Vorsitzender), Lux van der Zee (Ortsgruppenansprechpartner) und Peter Wolter, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit/Touristik im Kreisvorstand, gekommen war“, heißt es in der die lokalen Ausgabe der Westfälischen Nachrichten.

Eine Ortsgruppe (OG) ist ein rechtlich unselbständiger Zusammenschluss von fahrradbegeisterten Aktiven in einem bestimmten Postleitzahlengebiet (in diesem Fall 48291 Telgte plus 48346 Ostbevern). Vereinsrechtlich zuständig (und verantwortlich) ist der Kreisverband mit Sitz in Münster, der übrigens Anfang November 2017 klar über 3.730 Mitglieder zählt. Darunter waren bislang schon 46 Haupt- und 49 Familienmitglieder aus Telgte; rechnet man die zwei spontanen Neueintritte vom Donnerstagabend hinzu, dann hat die jüngste OG aktuell 95 Mitglieder, wie OG-Sprecher Lux van der Zee bilanziert. Damit ist Telgte die Nummer 1 im Kreis Warendorf – und die sechstgrößte OG im gesamten Kreisverband – nach Münster, Lüdinghausen, Bocholt, Borken und Rheine.

Radpilger und vier Qualitätsrouten

Telgte ist eine bekannte Pilgerstadt. Sie liegt am mittelalterlichen, westfälischen Jakobsweg, der von Bielefeld nach Wesel und über die rheinischen Wege bis nach Santiago de Compostela führt. Die jährliche sogenannte Osnabrücker Wallfahrt gilt als größtes Fußpilger-Ereignis im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2012 gab es erstmals eine Fahrrad-Wallfahrt, die vom ADFC Osnabrück und den Maltesern organisiert wurde. Vielleicht hat die neue OG Telgte ja die ein oder andere gute Idee für den Katholikentag, der vom 9.–13. Mai 2018 in Münster stattfindet.

Ohnehin ist die Region um Telgte kein radtouristisches Neuland, führen hier doch gleich vier attraktive und prominente Routen vorbei: der Ems-

Radweg, die 100-Schlösser-Route, die Friedensroute und natürlich der Europaradweg R1.

AGFS-Stadt

Seit dem 8. September 2015 ist Telgte übrigens offiziell „fahrradfreundlich“ und wurde das 73. Mitglied der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte) in NRW. Dieser Titel ist Schmuck und Verpflichtung zugleich. Der ADFC-

Kreisvorstand setzt sich für bessere Bedingungen für Radfahrende und die Optimierung des Radwegenetzes im Münsterland ein. Dazu gehören auch Strecken zwischen Telgte und Münster, nicht zuletzt die Begleitung der ersten stadtreionalen Veloroute von Münster nach Telgte – und umgekehrt. Der Weg führt vom Jägerhaus nördlich in Richtung Institut der Feuerwehr weiter über Handorf ins Zentrum der Domstadt. Eine weitere Radstrecke verläuft parallel zur Bundesstraße 51 in Richtung Münster. Und schließlich sollte für alle Radfahrer aus Westbevern der

Weg von Vadrup in Richtung Handorf verbessert werden. Dazu gehört sicherlich auch die Beschilderung/Wegweisung rund um Telgte.

Erst einmal wird der Kreisverband in Münster die Ortsgruppe in seine digitale und weitere Infrastruktur einbinden; zunächst ein eigener Auftritt auf der Kreisverbandsseite (adfc-ms.de), eine eigene E-Mail-Adresse für die Ortsgruppe (telgte@adfc-ms.de) und vieles mehr. Wenn in den kommenden Wochen das Radtourenprogramm 2018 erstellt wird, können die Telgter dies schon mit eigenen Angeboten bereichern. Zudem werden sie wahrscheinlich im März und April einige Aktive zu den Ausbildungen zum Tour Guide (ehemals Radtourenleiter*in) nach Münster oder Nottuln delegieren.

Viel Neues, viel Arbeit und hoffentlich noch mehr Spaß für Anne, Herbert, Antonius und Günther.

Willkommen im Kreisverband!

Text: Peter Wolter



Kreis Coesfeld: Kritische Masse und Klimaschutz



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr (2. vr.) und Klimaschutzmanagerin Sarah Rensner (2.v.l.) (Kreis Coesfeld)

Ein buntes Programm zu den Themen Nachhaltigkeit, Mobilität, Umwelt- und Klimaschutz. Vom 14. bis 24. September 2017 veranstaltete der Kreis Coesfeld erstmals eine Klimaschutzwoche unter dem Motto: „Klimaschutz geht uns alle an – es gibt keinen Plan(et)en B!“ Am frühen Abend des 21. September startete die Fahrradaktion „BikeNight – Alternativen brauchen Platz“ am Kreishaus in Coesfeld. Über hundert Radler*innen legten, angeführt von Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, eine Strecke von rund zehn Kilometern durch die Innenstadt zurück. Ziel war der Rathausplatz, wo die Aktion bei einem „Meet & Eat Feierabendmarkt“ einen fröhlichen Ausklang fand. Kurzum: Eine prima Gelegenheit, sich entspannt und radelnd mit Klima-Managern und Aktiven aus dem ADFC Kreisverband Münsterland auszutauschen.

Radfahren ist gesund, Radfahren ist gut für das Klima – eine echte Alternative für den täglichen Gebrauch? Der größte Teil des Verkehrsraums ist für die motorisierten Verkehrsteilnehmer reserviert. Das geht auch anders! Auf einer gesicherten Stre-

cke rund um die Coesfelder Innenstadt haben an diesem Abend die Radfahrer die alleinige Vorfahrt! Geradelt wird als Verband mit moderatem Tempo eine Strecke von ca. 10 km. So war die Einladung zur vermutlich allerersten Critical Mass in Coesfeld. Wer mit dem Fahrrad im Kreis Coesfeld unterwegs ist, wird die Organisatoren der Bike-Night kennen: die Klimaschutzmanager*innen Sarah Rensner (Kreis Coesfeld), Petra Volmerg (Senden) und Christian Zarmstorf (Havixbeck). Zusammen mit über hundert Radfahrenden warteten sie auf den Startschuss von Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr zur gemächlichen Abendrunde. Eher ungewöhnlich, dass Hubertus Brüggemann vom Ordnungsamt vorab eine kurze Einführung in das „Fahren im Verband“ gab. Zur Erinnerung: Eine Gruppe von mehr als 15 Radfahrenden darf einen geschlossenen Verband im Sinne von § 27 StVO bilden. Die sogenannte Kritische Masse (critical mass). Eine geordnete, einheitlich geführte und als Ganzes erkennbare Personen- oder Fahrzeugmehrheit. Das wurde mit knallgelben Westen

(Aufschrift: Stadtwerke Coesfeld), die nahezu alle Teilnehmenden trugen, natürlich mehr als deutlich. Weshalb das Polizeimotorrad an der Spitze des neonfarbenen Lindwurms beinahe des Guten zuviel war. Ist Radfahren in Coesfeld so gefährlich? Zwei Sanitäter zu Rad, Trillerpfeifen und großzügiges „Corking“ an zahlreichen Straßeneinfahrten ließen die Tour (Durchschnittsgeschwindigkeit 9 km/h) zu einem lauen spätsommerlichen Mobilitätsvergnügen werden.

Plauschend pedalieren

Mit dabei auch Simone Thiesing (Büro des Landrats, Kreisentwicklung), die wir schon von der Steverlandtour (Betatest) kannten und Ludger Brinkmann vom ADFC aus Münster, der begeistert vom 1. Münstersche Cargobike-Picknick für große & kleine Leezenfreaks berichtete. Ortsgruppensprecher Günter Maas aus Rosendahl-Darfeld war mit zwei Tourenleitern dabei. Klaus Aufenanger, Ortsgruppensprecher Coesfeld, hatte ein Heimspiel. Mit dem (rad)verkehrspolitischen Dialog in der Stadt Coesfeld zeigt er sich zufrieden; für Stirnrundeln sorgten eher die Interventionen der Bezirksregierung, meinte er. Klaus Aufenanger berichtete von den über 70 Touren, die er in dieser Saison mit seinen 19 Tourenleiter*innen angeboten hat. Die Nachfrage sei riesig, weshalb er gern noch ein paar Tour Guides hinzugewinnen möchte. Am kommenden Montag träfe man sich zum Saisonabschluss, bei dem unter den eifrigsten Mitradlern ein Fahrrad verlost würde.

ADFC beim Stadtradeln ganz vorn

À propos: Auch die ADFC-Ortsgruppe Havixbeck engagierte sich im Rahmen der Klimaschutzwoche als Energiesparer. Sie stellte ihre Saisonabschlussfahrt am 23. September unter das Motto „Klimaschutz“ und besichtigte eine Biogas-Anlage. Die Ortgruppe um Alfons Lensing beteiligte sich am Freitag (22.09.) am Klimaschutztage in Havixbeck. Sie belegte – erwartungsgemäß – den ersten Platz beim Stadtradeln der Gemeinde Havixbeck. Von 120 angemeldeten Gruppen im gesamten Kreis lag übrigens der ADFC in Coesfeld ganz vorn: mit über 16.000 zurückgelegten Kilometern (entspricht einer Kohlendioxid (CO₂)-Ersparnis von 2.337,3 Kilogramm). 4. Platz ADFC Dülmen (6.764 km; 960,4 kg CO₂), 5. Platz ADFC Havixbeck (6.517 km; 925,5 kg CO₂), 13. Platz ADFC Nottuln 4.796 km; 681 kg CO₂); 19. Platz

ADFC Lüdinghausen (3.930 km; 558 kg CO₂).

Quelle: stadtradeln.de

Prinzipiell kann jede Kommune (bzw. Stadt, Gemeinde, Landkreis/Region) in Deutschland teilneh-



Von rechts: Andreas K. Bittner, Simone Thiesing (Kreisentwicklung COE) und Ludger Brinkmann (ADFC)

men, auch Nichtmitglieder des Klima-Bündnis. Ein Stadtratsbeschluss ist für eine Teilnahme bzw. Anmeldung nicht zwingend erforderlich, das Einverständnis der Kommune – z. B. durch (Ober-)BürgermeisterIn, Verwaltung etc. – muss jedoch gegeben sein. Nachsatz: Die Fahrradstadt Münster nimmt nicht am Stadtradeln teil.

Text und Bilder: Andreas K. Bittner

RAD SPORT

WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
Wanderer
Panther
Columbus
Continental

ADFC Havixbeck und der Klimaschutz

RADELN FÜR EIN GUTES KLIMA



Karl-Heinz Gilles, Günther Tecklenborg, Eduard Fraune und die Klimaschutzmanagerin des Kreises Coesfeld Sarah Rensner (v.l.)

Zum Abschluss der Klimaschutzwoche des Kreises Coesfeld im September 2017 veranstaltete die Gemeinde Havixbeck am Freitag 22. September einen Klimaschutztag. Im Rahmen eines umfangreicheren Programms zu Energieeffizienz, e-Mobilität und Klimatechnik war auch der ADFC Havixbeck mit einem Stand vertreten, und konnte dort z. B. die Klimaschutzmanagerin des Kreises Sarah Rensner begrüßen.

Außerdem erhielt der ADFC Havixbeck als Gewinner des „Stadtradelns“ der Monate Juni und Juli ein kleines Präsent. Mit 18 Teilnehmern an dem Wettbewerb hatten die Mitglieder in drei Wochen insgesamt 6.517,4 Kilometer zurückgelegt und dadurch laut Auswertung den Ausstoß von 925,5 kg CO₂ vermieden. Leider war das Publikumsinteresse an der Veranstaltung eher mäßig. Auf großes Interesse dagegen stießen die Angebote der Ortsgruppe Havixbeck des ADFC in der gesamten Saison 2017. In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass auf insgesamt 22 durchgeführten Pättkestouren mit durchschnittlich 13 bis

14 Teilnehmern insgesamt 1.020 Kilometer zurückgelegt wurden. Bemerkenswert ist dabei, dass die Anzahl der Pedelecfahrer ständig zunimmt. Teilweise gab es bei 14 Teilnehmern nur noch zwei oder drei mit einem traditionellen Tourenrad. Die Teilnehmerzahlen bei den sportlich etwas anspruchsvolleren flotten Touren lagen leider sehr niedrig.

Anmerkung: Wenn es auch zu begrüßen ist, dass ältere Teilnehmer (zu denen ich auch zähle) sich durch Fahrradfahren an der frischen Luft fit halten, so würde ich es doch begrüßen, wenn es uns gelingen würde, mehr jüngere Radler zur Teilnahme zu motivieren. **Text und Bild: Jürgen Kurz**

Elmar Homann
Zweirad

Saerbecker Straße 48, 48268 Greven
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481

Fahrradstraße Lindberghweg

EIN ANFANG IST GEMACHT



Großplakat weisen die Verkehrsteilnehmer auf die Änderung hin

Zufriedenheit – so ist aktuell die Stimmungslage bei den Befürwortern der Fahrradstraße im Bereich Gremmendorf-Lütkenbeck. Über 1000 Unterschriften waren im Stadtviertel gesammelt und Oberbürgermeister Markus Lewe überreicht worden, um sich für die Fahrradstraße stark zu machen. Und Politik und Verwaltung haben Wort gehalten. Tatsächlich ist seit einigen Wochen die Fahrradstraße ab der neu gebauten Schillerstraßenbrücke deutlich besser ausgeschildert. Auch die auf der Straße angebrachten Piktogramme mit dem großen Fahrradsymbol sind ganz im Sinne des „Aktionsplans Fahrradstraße Lindberghweg“. Das Tiefbauamt hat zudem am Anfang und Ende ein

großes Banner aufgestellt, um an die Spielregeln auf einer Fahrradstraße zu erinnern: Keiner fährt dort schneller als Tempo 30 (das gilt auch für Autos), Radfahrende sind immer bevorzugt und dürfen selbstverständlich nebeneinander fahren.

Anwohnerinnen, Grüne und ADFC engagieren sich gemeinsam

Für Reiner Borchert, Fraktionssprecher der Grünen in der Bezirksvertretung Südost, ist damit "der Anfang gemacht für eine umfassende Vernetzung der Radverbindungen im Südosten von Münster". Sowohl Grüne, die Bürgerinitiative „Aktionsplan Fahrradstraße Lindberghweg“ wie auch der ADFC Münsterland sehen das Erreichte deshalb nur als eine Zwischentappe. ADFC-Vorsitzender Andreas K. Bittner: „Die Umwidmung des Lindberghwegs in eine Fahrradstraße ist ein wichtiger Meilenstein für eine komfortable und schnelle Fahrradverbindung von Gremmendorf und Wolbeck in die Innenstadt. Nun muss es im nächsten Schritt darum gehen, das Teilstück zwischen Theodor-Scheiwe-Straße und Hansaring ebenfalls zur Fahrradstraße zu machen. Daran werde wir weiter arbeiten, denn sonst wäre das nur Patchwork.“

Text und Bild: Andreas K. Bittner

Genug getankt?



sonst wo

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302
48145 Münster 48155 Münster
0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77



Japan zu Gast in Münster



Studierende aus Tsukuba, Professor Ted Hara mit neuerstan-
denem Lastenrad, Thomas Michels (3. v.re.), Benedikt Hoff-
mann und Martin Kamps (Fachgruppe Radverkehr, 1. v.l.)

Am 10. September besuchte eine Delegation der japanischen Universität Tsukuba den ADFC Münster. Auf einer Studienreise informierten sie sich über den Fahrradverkehr in Europa. 6 Studierende mit Professor Tad Hara tauschten sich mit der Fachgruppe Radverkehr über Radverkehrspolitik in Tsukuba und Münster aus. Tsukuba hat ca. 230000 Einwohner, 30000 Studierende und wurde ab 1970 neu erbaut. Insofern unterscheidet sie sich von Münsters historisch bedingter Stadt- und Verkehrsstruktur. Es folgte eine Fahrt zu neuralgischen Punkten des Münsteraner Radverkehrs. Besondere Verwunderung hinterließ die Wolbecker Straße zwischen Bremer und Dortmunder Straße. mit der regelwidrigen „Breite“ des Hochbordradwegs, der Kollisionsgefahr mit Fußgängern und der gefährlichen Führung durch die Bushaltestelle Sternstraße. Der Kontakt war über Thomas Michels erfolgt, der in Tsubuka studiert hat.

Bilder und Text: Bene Hoffmann / Martin Kamps



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16
Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de
59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de



www.fahrrad-look.de



Fahrrad Look

Meisterwerkstatt
mit Top-Beratung



Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel / Tel. 0251- 210 74 44

Die Schokoladenfahrt

ÜBER 200 KILOGRAMM SCHOKOLADE AUF FAHRRÄD ERN TRANSPORTIERT

Eine Strecke von 500 Kilometer mit Lastenrädern dafür zurücklegen? Eine sehr gute Idee, fanden 25



Radler*innen aus Münster, Wuppertal, Bonn, Duisburg, Essen und Hamburg! Am 28. Oktober startete die Schokofahrt vom Prinzipalmarkt Richtung Amsterdam. Nach der tollen Resonanz der ersten Tour im März 2017, war die Gruppe um das LASSE-Team auf 25 Personen gewachsen. Dank der Spenden der Bäckerei Tollkötter, der Pinkus-Brauerei und der Marmeladenmanufaktur Angela von der Goltz konnte sich die Schokofahrt-Crew bereits auf der Hinfahrt als Genussbotschafter betätigen und kulinarische Geschenke überreichen. Trotz Sturmböen

rollte am 2. Tag die Schokofahrt bis Amsterdam. Dort hieß es erst mal ausschlafen. Gegen Mittag wurde bei den Chocolatemakers die Ladung aufgenommen. Die Räder wurden mit rund 2000 Tafeln Schokolade, 50 Kilogramm Kuvertüre und Kaffee beladen.

Respekt: Der Schokoexpress war mit 270 km non-stop unterwegs. Zurück in Münster standen viele Fans der Tour zur Begrüßung Spalier und konnten die ersten Stücke 100% emissionsfrei transportierter aus nachhaltigem Anbau stammender Schokolade kosten.

Ostern 2018 geht es wieder nach Amsterdam. Wer mitfahren will, meldet sich über unsere Social Media Kanäle #schokofahrt oder via Mail!

Bezugsquellen für die Schokolade

- Einzelhandel (Hammer Str. 52)
- natürlich unverpackt (Warendorfer Str. 63)
- Kaffeegießerei (Hansaring 14)
- Slickertann Naturkost (Warendorfer Str. 98)
- Finne Brauerei (Kerßenbrockstraße 8)
- Hof Entrup (Entrup 119, Altenberge)

Bild: und Text: Steffen Schmidt

Anzeige



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.TRAIK.de

Clubabende 2017/2018

Die beliebten Clubabende im ADFC Infoladen kommen in den Wintermonaten wieder. Wenn es draußen ungemütlich wird, laden die Clubabende zum "Fahrradahren im Clubraum" ein und machen Appetit auf die nächste Leezen-Saison. Die Geschichten der Weltenbummler lassen ein auch manchmal in ferne Kontinente und auf Abenteuerreisen gehen. Sie bleiben kostenfrei und sind immer am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr für jeder*mann:

Kattegatt - Maitour von Kopenhagen nach Oslo

In Erwartung des Frühlings bot die Küste zwischen den nordischen Hauptstädten viele verschiedene Gesichter und abwechslungsreiche Orte. Die Strecke führte über den Kattegatweg bis Göteborg und danach über die Inseln der malerischen Schärenküste.

Vortrag: Kattegatt-Maitour von Kopenhagen nach Oslo

Referenten: Simone Thiesing und Ludger Brinkmann

Datum: 06.12.2017, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münster, Dortmunder Strasse 19, 48155 Münster



Gemeinsam auf großer Tandemtour

Mandy und Benny sind 3 Jahre per Tandem um die Welt gefahren. Von dieser beeindruckenden Reise erzählt uns der Benny an diesem Clubabend von Ihren unzähligen Eindrücken. Diese hier aufzuführen würde den Rahmen sprengen...

Vortrag: Gemeinsam auf großer Tandemtour

Referenten: Mandy und Benny

Datum: 03.01.2018, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münster, Dortmunder Strasse 19, 48155 Münster



Mit den Fahrrädern auf Schokoladenreise

Schokolade, Rum und Kaffee, aus der Karibik bis zum Münsteraner Domplatz - und das ohne jeden Motoreinsatz, ohne ein Gramm CO2 oder Stickoxid. Klingt wie ein schöner Traum? Die #Schokofahrt 2017 machte ihn zur Realität. Nikolai Wystrychowski berichtet über die letzte Etappe Amsterdam - Deventer - Münster: von 50 strammen Waden und ächzenden Lastenrädern, von köstlicher Ladung und viel Selbstbeherrschung.

Vortrag: Mit den Fahrrädern auf Schokoladenreise

Referenten: Nikolai Wystrychowski

Datum: 07.02.2018, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münster, Dortmunder Strasse 19, 48155 Münster



Kleiner Flicken – große Wirkung!

ER IST WIEDER DA, DER ROBIN HOOD DER NULL - ABSENKUNG! DER BESCHÜTZER DER DURCHGERÜTTELTEN UND GEQUÄLTEN AUF DEN MARTERSTRECKEN DER „FAHRRAHDHAUPTSTADT“.

Er legt unbemerkt kleine Asphaltflicken an Bodenschwellen und Bordsteinkanten, dort wo der münstersche Radfahrer beim Überfahren einen Stoß in Handgelenken und Lendenwirbelsäule spürt. Tapfer hat der Unbekannte in der Vergangenheit dem Ordnungssinn des Tiefbauamtes widerstanden, das regelmäßig die Asphaltflicken wegbrach, weil sie angeblich die Entwässerung der Stadt beeinträchtigen könnten. Unerschütterlich erneuerte er immer wieder die Flicker. Bis zum Sommer - aber jetzt ist er wieder da.

Mag es an der ein oder anderen Stelle durchaus sein, dass das Niederschlagswasser nicht ganz so geordnet seinen Weg nimmt, spätestens bei den Asphaltflicken an Bodenschwellen greift dieses Argument des Tiefbauamtes nicht mehr, auch dort wurden die Flicker entfernt. Die Stadt Münster sollte dieses En-



gagement begrüßen, denn die sogenannte Nullabsenkung, also die höhengleiche Überquerung von Straßen, Einmündungen, etc, ist ein erklärtes Ziel im Radverkehrskonzept, das 2016 von der Stadt verabschiedet wurde. Die Nullabsenkung trägt zum Komfort und Sicherheit des Radverkehrs bei und wird vom ADFC begrüßt.

Von meiner Seite ein herzliches Danke und Bewunderung für den unermüdlichen Einsatz.

Text und Bilder: Hans-Günter Ockenfels

terracamp
IHR OUTDOOR-
UND CAMPING-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER

ORTLIEB
HÄNDLER

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle

SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



Park statt Parkplatz.

ERSTER PARK(ING)DAY IN MÜNSTER

Warum dürfen sich private Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen so breit machen?

Haben Fahrzeuge mehr Rechte als Menschen? Ist es nicht absurd, kostbaren Lebensraum für den immo-

besitzt, in Wahrheit das Recht, die Stadt zu zerstören. Der PARK(ing) Day findet weltweit immer am dritten Freitag im September statt. Ein Aktionsbündnis engagierter Fahrradfreundinnen sowie Anhänger eines ökologisch-sozialverträglichen Mobilitätsgedankens organisiert diesen nun im lebenswerten Münster. Sie wollen demonstrieren, dass mehr Lebensqualität für Alle entsteht, wenn für die Stadt- und Verkehrsplanung wieder der Mensch das Maß der Dinge ist. Park statt Parkplatz! Der erste Park(ing)Day in Münster an fünf Orten war ein voller Erfolg und wird daher 2018 wieder stattfinden.

Mehr: #parkingdayMS 2017

Text: **Andreas K. Bittner**



Am Hansaring wurden drei Parkplätze zur Theaterbühnen umfunktioniert. Bild: Peter Wolter

bilen Individualverkehr zu verschwenden? Ein durchschnittlicher PKW benötigt ca. 15 m² Stellfläche; etwa so viel wie acht Fahrräder. Mit der Folge, dass Autos tagsüber die schönsten Plätze zum Sitzen, Spielen, Fahren, Flanieren oder Tagträumen blockieren.

Diese Verschwendung von knappem öffentlichem Raum ist grotesk.

23 Stunden am Tag ist ein Auto kein Fahrzeug sondern ein Stehzeug

Der amerikanische Architekturkritiker Lewis Mumford warnte bereits vor sechzig Jahren: Das Recht, mit einem privaten Auto jedes Gebäude in der Stadt zu erreichen, ist in einer Zeit, in der jeder ein solches Auto

KALKHOFF
MY BIKE

Lässig | Leicht | Elektrisch

DAS DURBAN

Perfekt für das spezielle Münster-Lebensgefühl. Für Studenten, Business- und Job-Radler. Modernste Technologie und clevere Ideen machen das Leben in der Stadt einfach. Ein drehbarer Vorbau, oder die langen Schutzbleche z. B. für die zwei, drei Regentage in Münster ...
Sind Sie lässig?

ab 1.599,- €

2RAD WEIGANG
48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

KompetenzCenter
E-Bikes



Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!

Fahrrad **XXL**
Hürter

Hammer Straße 420
48153 Münster
T 0251 97803 -0
www.fahrrad-xxl.de



Dreitagestour des ADFC Neuenkirchen



Teilnehmer an der Radtour vor dem Hotel in Meppen.

Nach mehreren Monaten waren die Vorbereitungen für die erste Mehrtagestour der ADFC Ortsgruppe Neuenkirchen abgeschlossen. Am 1. September um 6.30 Uhr ging es von Neuenkirchen aus los zum Bahnhof Rheine. Mit den anderen Teilnehmern aus Rheine bestieg man erwartungsfroh den Regionalzug Richtung Leer (Ostfriesland). Drei Tagesetappen von je 60 Kilometern lagen vor uns.

Nach einer letzten Proviantaufnahme ging es bei bestem Radlerwetter los. Durch die historische Altstadt von Leer mit Samson Haus, Büntings Teemuseum und Altes Rathaus ging es über die Jan-Berghaus-Brücke auf dem Emsradweg Richtung Weener. Am alten Stadthafen vorbei über Bunde ging es weiter Richtung Holland, auf den UCT-Radweg (United-Country-Tour). Man staunt immer wieder über das fantastisch ausgebaute Radwegenetz in unserem Nachbarland. In einem kleinen Naturschutzgebiet konnten wir sogar eine Kolonie von kanadischen Graugänsen beobachten.

Das erste große Zwischenziel, die „Festung Bourtange“, erreichte man nach 50 Kilometern. Bourtange ist

eine Zeitreise zurück in das Mittelalter. Die sternförmig angelegte Festung geht auf das Jahr 1580 zurück. Perfekt restaurierte, mittelalterliche Häuser sowie Museen, Restaurants und historische Geschäfte runden das Angebot ab. Nach einer stärkenden Pause ging es auf die letzten Kilometer Richtung unserem ersten Hotel in Rheede.

Ein ausgiebiges Frühstück sorgte für die richtige Grundlage des zweiten Tourtages. Bei herrlichem Wetter ging es wieder über die Grenze am Ruitenkanal entlang Richtung Ter Apel. Mehrere kleine Pausen für eine Getränkeaufnahme wurden eingelegt. Östlich von Ter Apel ging es dann am Haren-Rütenbrock-Kanal. Ab hier spielte das Wetter nicht mehr mit. Sturzbachartiger Regen verhinderte erst einmal unsere Weiterfahrt. Nach 1,5 Std. hieß es Regenkleidung anziehen und weiter. Durch die Zwangspause konnte das Schiffahrtsmuseum in Haren leider nicht besichtigt werden. Ab Haren hatte uns der Emsradweg wieder und der Regen hörte auch auf. Etwas verspätet trafen wir dann in unseren Hotels ein. Nach Einchecken und Duschen hieß es Abendessen. In fröhlicher Runde saß

man noch einige Stunden zusammen. Am nächsten Morgen konnte man doch bei einigen merken, daß die Nacht etwas kurz war. Bei herrlichem Sonnenschein ging es auf die letzte Etappe. Am Dortmund-Ems-Kanal und Ems radelten wir in Richtung Neuenkirchen. Kurz vor Salzbergen verabschiedeten wir uns von den Mitfahrern aus Rheine und Sassendorf. Wir Neuenkirchener nahmen die letzten Kilometer unter die Räder. Um 18:00 Uhr traf man am Offlumer See ein. Wunderschöne drei Tage gingen hier zu Ende. Das Fazit der Tour lautete: Gute Organisation, tolle Streckenführung und eine gut harmonisierende Gemeinschaft. Zum Schluß muss man sich auch bei den Mitarbeitern der Westfalenbahn für die tolle Unterstützung beim Verladen der Räder bedanken. Alle äußerten den Wunsch, daß nächstes Jahr wieder so eine Tour stattfinden soll. **Text und Bild: Willi Stroetmann**



Die Führungsriege der ADFC-Ortsgruppe Neuenkirchen (v.l.) Peter Küsters , Willi Stroetmann , Heinz Lohmann , Rolf-Dieter Nolte

Personalveränderung in der Führung der ADFC-Gruppe Neuenkirchen

Die Ortsgruppe der ADFC-Gruppe Neuenkirchen hat sich neu aufgestellt: Rolf-Dieter Nolte bleibt weiterhin Leiter der Ortsgruppe; ab sofort übernimmt Heinz Lohmann die Aufgaben des Teamsprechers; Willi Stroetmann ist zuständig für Presse und Kommunikation sowie Tourenorganisation; Peter Küsters übernimmt die Organisation öffentlicher Veranstaltungen sowie die Werbung. Rolf-Dieter Nolte sowie auch Heinz Lohmann sind ausgebildete Tourenleiter im ADFC.

Text und Bild: Willi Stroetmann

Neue Kraft für alte Akkus!

Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:

E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

TIPP: Nutzen Sie die kalte Jahreszeit zur Aufbereitung Ihres E-Bike-Akkus!

MTWAkkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien
Inh. Markus Tholen • Raiffeisenstraße 22
48231 Warendorf **Hoetmar**

Telefon 025 85 / 940 32 80

www.akkuservice-warendorf.de

Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend
Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt!



CarSharing Büro 0251 383 23-0
Münster GmbH Fax 0251 383 23 10
Mondstraße 158 A info@stadtteilauto.com
48155 Münster

www.stadtteilauto.com

Wochenendtour des ADFC ins "Venedig Westfalens"



Teilnehmer der Sendenhorster Radtour auf der Rathausstreppe von Lippstadt

Am 8./9. Juli 2017 unternahm die ADFC Ortsgruppe Sendenhorst eine Tour mit Übernachtung in Lippstadt. 20 Teilnehmer machten sich unter Leitung von Maria Schäfer und Renate König am Samstag um 9.30 Uhr bei den besten Wettervoraussetzungen auf den Weg. Der am weitesten wohnende Teilnehmer war dazu eigens aus Köln angereist.

Über Teile des Olfe- und Werseradweges ging es zunächst zum Wasserschloss Haus Assen, das an der Grenze des Münsterlandes zur Soester Börde nahe der Lippe liegt. Das Schloss gehört seit 1997 einer katholischen Ordensgemeinschaft und wird als geistliche Begegnungsstätte genutzt. Nach einem kurzen Stop führte der Weg zum Landhof Kessler in Lippetal-Herzfeld. Versehen mit einer ausgiebigen Stärkung ging es von dort weiter zur Stiftskirche Cappel. Auch hier gab es Gelegenheit zu einer kurzen Pause. Dann führte die Tour aber direkt in die größte Stadt im Kreis Soest, nämlich Lippstadt. Bevor die Gruppe ihr Hotel bezog, wurde sie von Maria Schäfer

noch zu einer Wasserrundfahrt mit dem Rad eingeladen, denn das Stadtbild wird von viel Wasser durch den Lippefluss, die zahlreichen Kanäle, Brunnen und Wasserspiele geprägt. Deshalb auch der Beiname "Venedig Westfalens".

In Lippstadt verbrachte die Gruppe dann noch einen sehr schönen geselligen Abend. Nach einer interessanten Stadtführung am Sonntagmorgen ging es mittags zurück Richtung Sendenhorst. Entlang des Lippeauenweges wurde vorbei am Schloss Hovestadt nach Lippetal geradelt. In Hamm gab es einen kurzen Stop am Hindu Tempel, bevor die Gruppe bei



Besichtigung Wasserschloss Haus Assen

"Tante Malchen" zum Kaffeetrinken einkehrte. Der weitere Weg führte die Teilnehmer über Dolberg auf der Zechenbahntrasse nach Ahlen. Gegen 19.00 Uhr erreichte die Gruppe nach insgesamt etwa 130 km wieder Sendenhorst und alle waren sich einig: Landschaftlich eine wunderschöne Tour und auch das Wetter war super. **Bild und Text: Jutta Fliß**

Inklusion im Allgemeinen Fahrradclub



Elmar Post (FG Radverkehr), Andreas K. Bittner (ADFC-Vorsitzender), Mareike Knöpfel (Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben) Bild: Martina Kocik

Beim Begriff „Inklusion“ denken viele zunächst nur an Schule. Oder an Menschen mit Behinderungen. Das ist vielleicht nicht ganz falsch, engt die Sichtweise auf dieses wichtige Thema aber viel zu sehr ein. Soziale Inklusion betrifft keineswegs nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch Senior*innen, Migrant*innen, Kinder, Jugendliche – und in einem Fahrradclub natürlich auch die Nicht- bzw. Noch-Nicht-Radfahrenden. Inklusion ist nicht gleich Integration, sondern meint gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit. Jeder Mensch hat das Recht darauf, dabei zu sein. In der UN-Behindertenrechtskonvention ist das Recht auf Inklusion festgeschrieben. Wie geht der ADFC damit um?
Die Bundeshauptversammlung (BHV), das höchste

Gremium des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), hat vor wenigen Tagen einen ambitionierten Antrag zur Verbandsentwicklung verabschiedet. Dabei wird der Wunschzustand eines ADFC im Jahr 2025 beschrieben. Eines der sieben Ziele, die bis dahin verwirklicht sein sollen heißt: Vielfalt.

Der ADFC vertritt alle Radfahrer*innen – und das ist auch sichtbar!

„Der ADFC vertritt die Interessen ALLER Menschen, die das Fahrrad nutzen oder nutzen wollen. Und das sieht man dem ADFC auch an! Denn er handelt nicht nur so, sondern er zeigt das auch durch seine Angebote, seine Sprache, seine Vertreter*innen und durch die Bilder, die er veröffentlicht.“ (Antragstext

Nun, wie die Initiative „Frauennetzwerk NRW“ (siehe Seite 22) zeigt, gibt es bei der Gremienstruktur, Themensetzung und geschlechtergerechten Sprache durchaus noch Nachholbedarf – auch im Münsterland. Mit unseren Fahrradtrainings haben wir ein wenig zu Integration und Emanzipation – vor allem von Migrantinnen – beitragen können; aber über die Nachhaltigkeit unserer Bemühungen wissen wir wenig. Und die Vielfalt der (Stadt-)Gesellschaft spiegelt sich sicherlich nicht in unserer Mitgliederstruktur wider. Das gilt ebenfalls für den Bereich „Junge Menschen im ADFC“ (auch hierzu hat die BHV 2017 in Berlin einen wichtigen Beschluss gefasst) oder den Aspekt kinder- und familienfreundlicher ADFC. Mittelalter Mann, Helm, Weste, Tourenrad – auch die Bildsprache im ADFC ist nicht sonderlich vielfältig.

Inklusion im ADFC Münsterland

Zu einer zunächst unfreiwilligen Bestandsaufnahme von inklusiven Aktivitäten im ADFC Münsterland kam es, nachdem Mareike Knöpfel sich zu einem „Experteninterview: Inklusion im Freizeitbereich“ in der Geschäftsstelle meldete. Mareike arbeitet neben ihrem FH-Studium am Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) für den Regierungsbezirk Münster. Seit 2016 gibt es in Münster mit dem KSL eine Anlaufstelle bei Fragen rund um den Themenbereich „Selbstbestimmt Leben“ und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

Anlass war zunächst der Münsterland Giro, den der ADFC traditionell unterstützt. In diesem Jahr starteten in Wadersloh nicht nur die Stars der Radsportszene. Zum ersten Mal wurde auch der Giro Inklusiv ausgetragen. Egal ob auf Tandem, Liege- oder Hand-Bike, Drei- oder Vierrad oder klassischer Leeze – alle Teilnehmenden wurden gleichermaßen bejubelt.

Im Experten-Gespräch mit Leezenkoch Matthias Wüstefeld und dem Vorsitzenden Andreas K. Bittner wurde dann einfach mal gesammelt, was es im ADFC Münsterland an inklusiven Angeboten gibt/gab:

- Sozialpädagogin Wüstefeld gehört nicht nur zu den Mitgründern der Fahrradschule, die zu Beginn vor allem ältere Menschen, aber auch Schlagan-

fallpatienten oder Unfallopfer wieder auf's Rad gebracht hat. Für viele hilfreich waren auch seine Dreiradkurse.

- Seit 1993 begleitete Wüstefeld integrative Radtouren, die von der damaligen Fachgruppe entwickelt wurden. Zuletzt leitete er 2016 die inklusive Tour "Wasser, Eis und Glut" in Kooperation mit Westfalenfließ.

- Der ADFC Münsterland unterstützt die MUT-Tour (früher: MOOD-Tour), ein Aktionsprogramm auf Rädern, das seit 2012 durch Deutschland rollt und „einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Depression als Erkrankung leistet.“ Im letzten Jahr verbrachten die Radaktivist*innen sogar eine Nacht in der Geschäftsstelle, bevor die Tandemfahrer*innen mit und ohne Depressionserfahrung gen Norden losradelten. Betreut wird dieses Angebot von dem Aktiven Klaus Benning. In Kooperation mit dem Psycho-Sozialen Zentrum (PSZ) Münster, einer Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen, bietet Benning auch Touren im ADFC-Radtourenprogramm an.

- Der ADFC in Münster (vor allem Bene Hoffmann) arbeitet bei Anhörungen und Planungsfragen mit der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) zusammen. Nicht immer einfach, wie die Situation an der Rothenburg und am neuen Hauptbahnhof zeigt: denn gedankenloses Fahrradparken und wenig vorausschauendes Verwaltungshandeln sorgen für neue Alltagsbarrieren.

- Im letzten Leezenkurier (3/2017, S. 7) berichtete die Ortsgruppe Rheine von Radtouren in Kooperation mit dem regionalen Blinden- und Sehbehindertenverband. Eingesetzt wurden Tandems. Die ADFC-Aktiven erarbeiteten einen Rundkurs und radelten als „Piloten“ voran. Die Herausforderung: eine Strecke, die für Tandems geeignet ist, auf der sich die Sehbeeinträchtigten auspowern und zugleich Erlebnisse für Ohren, Nase und Tastsinn geboten bekommen.

Möglicherweise gibt es im großen ADFC Münsterland weitere gut Inklusionsbeispiele, die uns nicht mehr eingefallen, oder tolle Projektideen, die uns

noch nicht gekommen sind. Der ADFC Bremen beispielsweise machte im letzten Jahr Radtouren für und mit Menschen mit einer beginnenden Demenz; auch für die Angehörigen war dies ein entspannende und abwechslungsreiche Erfahrung.

weiterung) ist sicherlich längst nicht ausgeschöpft **Körperliche, finanzielle und einstellungsbedingte Barrieren**

Inklusion ist ein Prozess. Wenn alle Menschen dabei sein können, ist es normal verschieden zu sein. In einer inklusiven Welt sind alle Menschen offen für andere Ideen. Vielfalt, Diversity, das Ziel gemeinsam verschieden zu sein, ist nicht leicht zu erreichen. Sollte im Fahrrad-Club aber selbstverständlicher werden. Die britische Initiative Wheels for Wellbeing (Räder für's Wohlbefinden) hat soeben einen Leitfaden zum inklusiven Radfahren vorgestellt. Dabei geht es um altbekannte Probleme – Technik, Infrastruktur, Parken, Verleih – in einem neuen Kontext. Die Vision sei es „für eine Welt zu kämpfen, in der Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, von den wunderbaren Vorzügen des Radfahrens zu profitieren – wann immer und wohin immer sie wollen. Für Alltag, Sport und Freizeit.“



Screenshot Twitter

Im Kreis Borken hat Aktion Mensch das Spezialfahrrad Rollfiets gefördert; auf diesem Gefährt, das in den Niederlanden entwickelt wurde, können zwei Fahrer neben- oder hintereinander Platz nehmen. Dass Radausflüge damit inklusiv gestaltet werden können, zeigt der DRK-Kreisverband Borken: Während der Radler ohne Behinderung in die Pedale tritt, fährt der andere mit Behinderung in einer Sitzschale mit. Gelenkt wird gemeinsam.

Genutzt wird das Spezialrad vor allem von Kindern und Jugendlichen, die an inklusiven Freizeitangeboten teilnehmen. Auch Demenzgruppen im West-Münsterland sind schon auf dem Rollfiets unterwegs gewesen. Das Thema Lastenrad ist – dank Lasse und Lotte – inzwischen recht prominent geworden; das Potenzial zu einer inklusiven Nutzung (Radiuser-

Vision für 2025: Der ADFC vertritt die Interessen ALLER Menschen, die das Fahrrad nutzen oder nutzen wollen. Fangen wir damit an.

Im ADFC Landesvorstand NRW ist Thomas Krause (Bonn) Beisitzer für den Themenbereich Inklusion.
Kontakt: t.krause@adfc-nrw.de

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben
 (Regierungsbezirk Münster)
 Neubrückenstraße 12-14 • 48143 Münster
HYPERLINK "info@ksl-muenster.de"

Wheels for Wellbeing: A guide to inclusive cycling
 (11/2017, PDF, 44 Seiten)

<http://bit.ly/inclusivecyclingguide>

Text: Andreas K. Bittner

ADFC-Retweet zum Leitfaden „Inklusives Radfahren“
 (Screenshot)

Sommerabschlussfest ADFC im Glück



Bei der Verlosung auf der großen Bühne herrschte höchste Konzentration. Bild: Matthias Wüstefeld

Das ADFC Sommerabschlussfest 2017 sprengte mit der gleichzeitigen 30-Jahrfeier alle Dimensionen. Rund 500 Besucher über den Nachmittag bei Sonnenschein, Musik, Einradfahrerinnen, Tombola und mit über 120 Sternfahrern aus allen Himmelsrichtungen, das machte sichtlich allen Spaß. Dabei waren bei der Sternfahrt Strahlen aus Osnabrück, Bielefeld mit Gütersloh, Bocholt mit Billerbeck, Havixbeck, Ibbenbüren, Warendorf, Neuenkirchen, Ahlen, Werne an der Lippe, Dülmen, Rheine und Sendenhorst. Für die großen und kleinen Kinder gab es eine Eisenbahn mit Fahrrad Antrieb, eine Spielmobil der Stadt u.a. mit Riesenlegosteinen, eine Schokokuss-Wurfmaschine, Buttendrucker, usw.

Über 120 Sternfahrer aus allen Himmelsrichtungen

Frau Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson: sagte „Ohne Euch vielen Fahrradfahrer wäre der Verkehr in Münster ein einziger Stau! Wir müssen die Position als Fahrradhauptstadt auch aus diesem Grund mit aller Macht verteidigen. Dafür braucht der Radverkehr mehr Platz und Geld! Ich danke dem ADFC besonders für seine lange und engagierte Lobbyarbeit für das Fahrrad oder besser Leeze, wie wir in

Münster sagen.“ Andreas K. Bittner, Vorsitzender des ADFC Münsterland, begrüßte diese Worte und fügte hinzu: „Liebe Frau Bürgermeisterin, ich habe Sie gerade schon auf der Leeze ankommen sehen. Danke, dass Sie an diesem für uns wichtigen Tag hier sind. Danke für Ihre klaren Worte. Und danke, dass Sie gleich unsere Geburtstagstorte anschneiden.“

Der Radverkehr braucht mehr Platz und Geld!

Ein Highlight war auch in diesem Jahr wieder die mit Spannung erwartete große Tombola mit Preisen im Wert von rund 2500 Euro.

Als Hauptgewinn wartete wieder ein schönes Tourenrad von AT-Zweirad aus Altenberge auf seinen glücklichen Gewinner. Da viele einen weiten Rückweg hatten, wurde die Tombola auf 17.15 Uhr vorgezogen. Die Glücksfee Emilia zog unermüdlich die rund 40 Lose aus der goldenen Schatulle und verlas von der Bühne herab die Losnummern. Bis zur letzten Ziehung für das Fahrrad, konnte jeder aus dem bunten Angebot von Taschen der Fa. Ortlieb, Schlösser und Beleuchtung der Fa. Trelock, der Fa. Busch & Müller, sowie Spenden der Stadtwerke und Karten der Bielefelder Verlagsanstalt auswählen.



Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson (vorne) und Birgit Oeser vom ADFC schneiden die Festtorte an.
Bild: Peter Wolter



Die Radler kamen in Wellen. Bild: Matthias Wüstefeld



Die tollen Einradfahrerinnen des VFL Sassenberg unter Leitung von Sarah Pelster (3.v.r) wurden von Andreas K. Bittner herzlich begrüßt. Bild: Martina Kocik

Ein Gewinner war zugleich eines der Gründungsmitglieder des ADFC Münsterland, Stephan Quitmann, der auch gleich das Mikrofon übernahm und mitteilte, wie er vor 30 Jahren in Düsseldorf beim ADFC Landesverband anrief und dort Georg Hundt aus Münster ihm mitteilte, dass es ein schwieriges Unterfangen wäre in Münster einen ADFC Fahrradclub zu gründen, er habe dies schon erfolglos versucht. Dennoch ließ Quitmann nicht davon ab und so kam es am 15.12.1987 zur Gründungsversammlung in der Gaststätte „Zum Schwan“ in der Schillerstraße. Applaus kam von den vielen Zuhörern.

Zum Glück wird der ADFC Münsterland nicht jedes Jahr 30

Das Festkomitee mit Lux van der Zee, Luise Heynck, Matthias Wüstefeld, Werner Ringkamp und Peter Wolter, waren sich nach dem Kraftakt der rund ein-



Jochen Schweitzer wurde von Andreas K. Bittner (v.l.) zur 25-jährigen Mitgliedschaft geehrt.
Bild: Matthias Wüstefeld

jährigen Organisation einig, glücklicherweise wird der ADFC Münsterland nicht jedes Jahr 30.

Am 16. September 2018 muss keine Bühne, keine Dixilandband, keine mobilen Toiletten und kein Caterer eingespannt werden. „Das Beste in diesem Jahr – das Wetter war uns wieder hold, was für ein Glück für den ADFC“, sagte Luise Heynck lächelnd in gemütlicher Runde zum Abschluss des Festes.

Text: Peter Wolter

» **WIR** bleiben beim
Girokonto entspannt –
dank fairer Preise.«



Viel Konto für wenig Geld

Jetzt online informieren oder besuchen
Sie eine unserer Filialen, zum Beispiel in
**Coesfeld, Gronau, Ibbenbüren,
Münster, Rheine** oder **Osnabrück**

Kundenmonitor®
Deutschland 2017

Platz 1

Sparda-Banken
(Platz 1 von 1993-2017)

Kundenzufriedenheit

unter 8 ausgewiesenen Filialbanken

Sparda-Bank

www.sparda-ms.de/giro



Moving you
since 1904



Escala

Stop oder Go?

IHK DISKUTIERT VERKEHRSLÖSUNGEN.



IHK Veranstaltung: Stadtbaurat Robin Denstorff am Mikro

Die IHK Nord Westfalen als Vereinigung von lokaler Industrie und Handel griff am 9. November 2017 die aktuelle Diskussion um einen Verkehrsinfarkt in Münster auf und lud zu Vorträgen und Austausch ein.

„Wie bekommen wir die Pendler aus dem Auto raus?“

Bei allein geschätzten 300.000 Ein- und Auspendlern in 100.000 Pkw stellte diese zentrale Frage Herr Brendel, IHK Geschäftsbereichsleiter Industrie und Verkehr. Herr Tonny Bosch, Geschäftsführer von Move Mobility einem Beratungsunternehmen zu städtischem Verkehr, betonte in seinem Vortrag, dass die Münsteraner sich zunächst selbst fragen müssen, was sie möchten. Eine Stadt mit guter Lebensqualität und Erreichbarkeit könne nur durch konsequente Planung von öffentlichem Nahverkehr, einem eigenständig geplanten Radnetz und einer ernsthaften Diskussion um die Flächenverteilung unter den Verkehrsarten gelingen.

Herr Roberg, der Vizepräsident der IHK Nord Westfalen, betonte, dass die Erreichbarkeit Münsters das oberste Ziel sei. Er sprach sich klar gegen restriktive Maßnahmen und „Hauruckmaßnahmen“ aus.

Die junge Generation strebt keinen Autobesitz mehr an!

Unter welche Kategorie eine autofreie Innenstadt wie in Houten in den Niederlanden von Herrn Bosch als Positivbeispiel angeführt fällt, wird dem Autor nicht gleich klar. Vorgestellt wurde ebenfalls durch die Firma Moovel ein Vorhaben Car-Sharing mit autonomen fahrenden Autos in Kombination mit öffentlichem Nahverkehr und Rad zu denken – vor allem die junge Generation strebe nicht mehr nach einem eigenen Kfz. Der Versanddienstleister Pakadoo betonte, dass 30% der Staus in Städten durch Lieferfahrzeuge ausgelöst würden. Wem dies bekannt vorkommt, wurde auf das Projekt der Paketzustellung an die Arbeitsstätte hingewiesen. Statt Lieferverkehr zu vielen Wohnungen würden diese auf insgesamt weniger Wege zum Arbeitsplatz reduziert.

Die Alternative, die Innenstadt Münsters durch eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität zum Beispiel durch Auto- und damit Stauffreiheit beliebter als den Online-Versandhandel zu machen, wurde nicht diskutiert. Das Logistikunternehmen Dachser be-

tonte, dass es nicht zwingend stets den kosteneffizientesten 12,5 t. LKW brauche und stellte vom Elektroklein-LKW bis zum Lastenrad verschiedenste Möglichkeiten vor, die „letzte Meile“ in Münsters Innenstadt zu beliefern. Auf die Nachfrage aus dem Publikum, was Logistikunternehmen abhalte diese einzusetzen um Lärm, Staus und Abgase zu sparen, war die Antwort – die Kosten. Allerdings sei man auf zukünftige Vorschriften vorbereitet. Es scheint fast, die Münsteraner müssten nur entsprechendes fordern und die Logistikunternehmen würden ohne Probleme unsere Innenstadt sauberer, sicherer und schöner machen können.

Mehr Straßen könne man nicht bauen!

In der nachfolgenden Diskussion betonte Stadtbaurat Robin Denstorff, dass es für Münster einen allumfassenden Mobilitätsplan brauche, um den aktuellen

und zukünftigen Verkehrsproblemen der wachsenden Metropole Westfalens zu begegnen. Mehr Straßen könne man allein aufgrund der fehlenden Fläche nicht bauen. Einzig die Intermodalität mit Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs mit 20-Minuten-Taktung im gesamten Stadtgebiet sowie des Radverkehrs mit unter anderem den in Planung befindlichen Velorouten in die Umlandgemeinden könne stressfreien Verkehr ermöglichen. Man darf gespannt sein, wie Münster sich auf die Zukunft einstellt - weiter vom Auto dominiert oder endlich klare Signale hin zur lebenswerteren Stadt aufzeigt.

Der Kampf um den Platz muss eindeutig für das zu Fuß gehen, für das Fahrrad und den öffentlichen Verkehr entschieden werden! Dazu bedarf es einer mutigen Politik und Verwaltung!

Text und Bild: Justus Effing

Fahrradstraßen geduldet

Fahrradstraßen sind gut für Radfahrende, denn hier haben sie endlich mal das Sagen. Gerade wurde in Münster der Lützenbeckerweg neu zur Fahrradstraße erklärt. Gut so! Doch was bedeutet dies?

In der Regel wissen Radfahrende, dass sie dort in Ruhe fahren können, ohne von den motorisierten Verkehrsteilnehmern an den Rand gedrängt zu werden. Nicht so die Autofahrenden. Denn fast immer deuten sie die ergänzende Information „Autos und Motorräder frei“: Für Autos und Motorräder ist die

Vorrang haben Radfahrende, die nebeneinander fahren dürfen, um sich zu unterhalten; die auch damit das Überholen durch KFZ verhindern können, wenn die Straße zu schmal ist. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle 30 km/h, wobei Motorisierte ggf. auch langsamer fahren müssen.

Deshalb sollte der Zusatz zum Schild „Fahrradstraße“ an einer entscheidenden Stelle neu formuliert werden. Statt „Autos und Motorräder frei“ sollte es heißen: „Autos und Motorräder geduldet“. Oder wie die Niederländer sagen: „Autos zu Gast“.

Text und Bild: Udo Puteanus



Straße frei, sie können sich hier frei bewegen und haben somit ein Recht, die Radfahrenden wieder an den Rand zu drängen.

Nein – so ist es aber nicht gemeint! Denn Autofahrende und Motorräder werden nur geduldet.



Dieses Bild aus Volkach hat uns Leserin Doris Meschke gesendet. Haben auch Sie ein schönes Fahrradfoto? Dann bitte senden an: leezenkurier@adfc-ms.de

NRW-Frauennetzwerk im ADFC nimmt Fahrt auf



Frauennetzwerk NRW. Initiatorin Isabelle Klarenaar (vorne, links), Martina Kocik, ADFC Münsterland (vorne, rechts)
Bild: ADFC NRW

Gut fünf Monate nach Gründung des NRW-Frauennetzwerkes im ADFC haben sich interessierte Frauen (und ein Mann) im Rahmen des Aktiven-Forums-NRW in Dortmund zu einem Workshop getroffen. Seit der offiziellen Gründung im Mai 2017 ist die Zahl der Teilnehmerinnen noch einmal gestiegen. Das Netzwerk zählt nun 31 Mitglieder aus 17 NRW-Kreisverbänden. Hinzu kommen zwei Vertreterinnen aus den Landesverbänden Bayern und Niedersachsen, wo sich noch keine eigenen Netzwerke gründen konnten. Dass sich sogar ein männlicher Aktiver für vermeintlichen „reine Frauenthemen“ interessierte und die Arbeitsgruppe bereicherte, stieß auf positive Resonanz.

Isabelle Klarenaar (stellvertretende Geschäftsführerin des Landesverbandes NRW) moderierte den Workshop zielführend und sehr lebendig. Ihre Freude und Begeisterung sprangen schnell auf die Teilnehmenden über. Der lockeren Vorstellungsrunde (es wurde viel gelacht) folgte eine lebhaft

Diskussion über das weitere Vorgehen. Isabelle hatte im Vorfeld drei Arbeitsschwerpunkte vorbereitet:

Über uns – Wie wollen wir uns (im ADFC) darstellen?
Interne Organisation – Wie könnte eine Netzwerkstruktur aussehen?

Inhalte – Was sind wichtige Themen?

Vielleicht gerade wegen der Kürze der Zeit (nur 90 Minuten) und der eigenen Betroffenheit, die größtenteils mit Humor getragen wurde, waren wir schnell dabei, persönliche Erfahrungen auszutauschen. Schnell wurde klar, dass wir mit ähnlichen Herausforderungen (Problemen?) zu tun haben. Es entstanden erste Ideen, wie wir uns einen attraktiveren, das heißt auch frauenfreundlicheren ADFC vorstellen. Der Wunsch nach einen „weiblicher Blick“ auf das gesamte, bislang eher männerdominierte Themenspektrum des ADFC trat deutlich hervor. Das umfasst nicht nur die spezifischen Bedürfnisse radfahrender Frauen, eine geschlechterneutrale Sprache und deutlich mehr familienfreundliche Angebote.

Annette Quaedvlieg (ADFC-Vorstandsmitglied in NRW) brachte es auf den Punkt: „So wichtig die Auseinandersetzung mit diesen Themen ist, das Engagement ist nur dann erfolgversprechend, wenn Frauen auch in allen Entscheidungsgremien des Verbandes vertreten und einbezogen sind.“

Um schlagkräftiger zu werden, soll im Januar 2018 ein Koordinationsteam für das Frauennetzwerkes gewählt werden; vielleicht schließen sich dann auch andere Regionen an?

Viel Arbeit für dieses kleine Netzwerk im großen ADFC!. **Text: Martina Kocic**

ADFC und AOK zeichnen Gewinner aus



Von links: Phillip Löpmeier, Peter Wolter, Kerstin Wietholt - Bild: Elmar Post

Der ADFC Münsterland und die AOK NordWest in Münster haben den fünf Gewinnern aus der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Münster am 25. Oktober fünf Gutscheine im Wert von 500 Euro überreicht. Dazu trafen sich Kerstin Wietholt, Phillip Löpmeier und Peter Wolter vom ADFC beim Kaffee im ADFC Infoladen in der Dortmunder Str. 19. Die anderen Gewinner, die den Termin nicht wahrnehmen konnten, bekommen den Gewinn separat ausgehändigt.

Möglich gemacht hat auch in diesem Jahr die Honorierung der Teilnehmer der Aktion, eine Spende des Sparkassenverbands Westfalen Lippe. Die Einkaufsgutscheine haben fünf Fahrradhändler aus Münster ausgestellt. „Darauf freue ich mich besonders, denn ich brauche für mein Fahrrad dringend einen neuen Sattel,“ äußerte sich begeistert Kerstin Wietholt. Wietholt fuhr im Sommer fast täglich ihre neun Kilometer zur Arbeit (insgesamt 18 km), sparte dabei Geld und Stress und auch noch die Zeit für das Fitness-Studio. Bei Phillip Löpmeier waren es rund sieben Kilometer

täglich (insgesamt 14), die er sich und seinem Körper Gutes antat. Löpmeier fuhr im Gegensatz zu Wietholt aber auch schon vor der Aktion immer mit dem Rad zur Arbeit. Kerstin Wietholt machte es dagegen in einem Team, was dann auch, wenn es mal nicht so gut war mit dem Wetter, den Ehrgeiz weckte, es den anderen gleich zu tun und den inneren Schweinehund in seine Ecke zu verbannen.

Info: Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ gibt es seit 16 Jahren und entstand als Idee in Günzburg in Bayern. Heute machen über 150.000 Radler jährlich bundesweit mit. Man muss sich zur Teilnahme registrieren lassen und von Mai bis August an mindestens an 20 Tagen allein oder im Team mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Neben den vorgenannten Gutscheinen gibt es noch Sachpreise im Wert von über 200.000 Euro bundesweit. Es lohnt sich also neben Körper, Geist und Seele auch für die Geldbörse!

Text und Bild: Peter Wolter

Stadt hat Ziel deutlich verfehlt

Die UDV (Unfallforschung der Versicherer) hat im September den mit Spannung erwarteten Bericht zur Unfallentwicklung in Münster vorgelegt. Die Evaluierung vergleicht die Jahre 2004 bis 2006, also die Jahre vor dem Beschluss des Verkehrssicherheitsprogramms, mit den Jahren 2014 bis 2016. Das Verkehrssicherheitsprogramm wurde vom Rat der Stadt Münster beschlossen, da die Unfallzahlen im Stadtgebiet deutlich über dem Landesdurchschnitt lagen. Neben Verkehrsüberwachung, Sicherheitsberatung und Öffentlichkeitsarbeit (verteilen von

gungen waren es in den vergangenen zehn Jahren nicht einmal ein Prozent pro Jahr.“

Man muss jedoch anerkennen, dass sich die Unfall-schwere, unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums, immerhin um 15 % verringert hat. Trotzdem liegt Münster bei der Unfallkostenbelastung immer noch doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt.

(MS: 203 €/Jahr*EW – Land NRW: 101 €/Jahr*EW).

Anerkennen muss man auch, dass sich Maßnahmen an Unfallhäufungsstellen auszahlen. Sowohl Unfälle



Quelle: UDV

gelben Westen, Videoclips etc.), sollten auch bauliche und verkehrstechnische Maßnahmen umgesetzt werden, insbesondere an den 83 Unfallhäufungsstellen. Dies beschränkte sich allerdings vielfach auf Markierungsarbeiten, Anpassung von Lichtsignalanlagen und Geschwindigkeitsreduzierungen.

Was sagt der UDV? Zeigen sich positive Veränderungen im Unfallgeschehen?

Die Presseerklärung der UDV nimmt es vorweg: „Münster hat sein im Jahr 2007 aufgestelltes Ziel nicht erreicht, die Unfälle mit Verletzten pro Jahr um 10 Prozent zu verringern. Trotz großer Anstren-

mit Verletzten als auch die Unfallkosten sanken hier deutlich mehr als im übrigen Stadtgebiet. Auch die Zahl der Radunfälle ging an den Unfallhäufungsstellen um 20 % zurück, während sie in der Gesamtstadt stieg und das nicht unerheblich.

Bezogen auf die gefahrenen Radkilometer stieg das Unfallrisiko für Radfahrer im Stadtgebiet um sage und schreibe 26 %, bei den Rad-Alleinunfällen sogar um 166 %. Und nach wie vor sind Radfahrer nur bei 20 % der Unfälle die Hauptursacher (Pkw 66 %) tragen dafür aber ein vielfach höheres Verletzungsrisiko. Daher kommt der UDV in seinem Bericht u. a. zu dem Fazit: „Die Radverkehrsinfrastruktur und die

Abwicklung des Radverkehrs insgesamt bedürfen einer vertieften Analyse.“ Das heißt, in der nun vom Rat beschlossenen, dauerhaften Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms muss die Sicherheit für den Radverkehr ein Schwerpunkt sein.

Was könnte das in der Praxis bedeuten?

„Die meisten Unfälle mit Verletzten geschehen an Knotenpunkten.“ Das ist keine neue Erkenntnis und die Stadt Münster bessert hier kontinuierlich nach. Doch die Maßnahmen gehen nicht weit genug. Radfahrer müssen im Kreuzungsbereich nicht nur sichtbar sein, sondern bereits „am Rande“ wahrgenommen werden noch ehe sie ins Blickfeld des Autofahrers gelangen, denn dann sind Autofahrer aufmerksamer. Radfahrer müssen an oder in den Kreuzungsbereich hineingeführt werden. Wichtig sind dort ausreichend großen Radverkehrsflächen, mit Roteinfärbungen und Piktogrammen, mit Vorrang für Radfahrer an zeitverzögerten LSA-Schaltungen. Übersichtlichkeit, ausreichender Abstand und reduzierte Kfz-Geschwindigkeit gewährleisten, dass man sich rechtzeitig erkennt und angemessen reagieren kann. Hier ist noch viel Entwicklungsarbeit erforderlich.

„Starke Zunahme der Rad-Alleinunfälle“.

Das ist neu. Leider geht die UDV-Auswertung nicht näher darauf ein. Anzunehmen ist aber, dass dies auf die mangelhaften Radwege zurückzuführen ist, die dem hohen münsterschen Radverkehrsanteil nicht mehr gerecht werden. Viel zu schmale Radwegen, die kein Überholen ermöglichen, mit teils desolaten Oberflächen, unübersichtlichen Führungen, schlechter Beleuchtung und mit Poller und Schildern ein-

geengt. Hinzu kommt, dass sich die Fahrgeschwindigkeit, nicht zuletzt durch die starke Zunahme an Pedelecs, immer weiter erhöht. Das ist gut so und das ist politisch gewollt, denn Radfahren ist insbesondere dann attraktiv, wenn man schnell ans Ziel kommt. Aber höhere Fahrgeschwindigkeiten und damit verbundene kürzere Reaktionszeiten benötigen mehr Raum, breitere Radwege, standardisierte und leicht wiedererkennbare Lösungen und Führungsformen, um schnell und intuitiv reagieren zu können. Dies würde auch älteren und unsicheren Radfahrern gerecht, denn bei diesen ist ein deutlicher Anstieg der Verletzten erkennbar (um 37 % bei den 45 bis 64-Jährigen, um 75 % bei den über 74-Jährigen).

Mehr Sicherheit kostet natürlich mehr Geld und benötigt mehr Planer, die die Maßnahmen umsetzen können. Und es benötigt einen klaren Auftrag vom Rat der Stadt Münster.

Leider haperte es auch hier in den letzten zehn Jahren. Nach Ansicht von UDV-Leiter Siegfried Brockmann hat sich der eingeschlagene Weg zwar als erfolgreich erwiesen, „allerdings ist vor allem die Umsetzungsgeschwindigkeit unbefriedigend“, denn von den Sofortmaßnahmen wurden nur 54 %, von längerfristigen Maßnahmen sogar nur 30 % in den letzten 10 Jahren umgesetzt.

Hier muss mehr passieren, das sieht auch der ADFC so, allerdings erwarten wir darüber hinaus deutlich umfangreichere Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer. In den kommenden Jahren ist noch viel zu tun, in der Hoffnung, dass eine UDV-Evaluation-2027 dem gesteckten 10 %-Ziel näher kommt. **Text und Grafik: Hans-Günter Ockenfels**

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

ADFC Radreise-Vergnügen 2018

Dazu ein paar Impressionen aus den Radreisen 2017 von Rostock nach Berlin und Steinhuder Meer – Hamburg. Die letztgenannte Radreise wird aufgrund von einiger Voranmeldungen in diesem Jahr wiederholt. Da die Planung bis zum

Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen waren, müssen die letzten Daten im Radtourenprogramm eingesehen werden.

Das Radtourenprogramm steht ab Januar im Netz unter www.adfc-ms.de/radtouren und liegt ab März in gedruckter Ausgabe vor.

2. - 6. Juni 2018

Werder/Havel - Berlin – Stettin

Wir wohnen zwei Tage in Berlin auf dem Schiff in der Spree an der Oberbaumbrücke und nehmen



Lüneburg - immer eine Reise wert

am Sonntag an der größten Fahrradsternfahrt der Welt in Berlin teil. Das ist ein einmaliges Erlebnis, einmal mit über 100.000 Radlern über die Autobahn auf die Siegessäule zuzufahren.

23. - 27. Juni 2018

Lübeck - Rostock – Rügen

Die Ostsee ist oft unser Begleiter auf der Tour.

Ebenso die Ostseeromantik in den historischen Städten Lübeck, Wismar, Rostock und Stralsund. Eine Stadtführung in Lübeck und Rostock ist eingepplant.

28.8. - 1.9. 2018

Steinhuder Meer - Lüneburg - Hamburg

Das Besondere ist, dass die Tour zur Heideblütenzeit stattfindet und wir den Schäfern bei der Arbeit zusehen.

In Lüneburg und Hamburg gibt es eine Stadtführung mit Besuch des Alster-Vergnügens an der Binnenalster.

Touren-Anmeldungen bitte alsbald unter: peter.wolter@adfc-ms.de

**Text und Bilder:
Peter Wolter**



Ein Muss- Das Foto am Brandenburger Tor



Ansgar Wüstefeld - unser Stadtführer in Hamburg



Heidschnucken und Ziegen auf dem Radweg

- // Regionale Produkte
- // Freundlicher Service
- // Handgefertigtes Eis
- // E-Bike Ladestation

EIS LOUNGE
Maria Veen
Poststraße 23
48734 Reken
Tel. 02864/ 9508710

Wir gehören zur
Integrationsfirma Transfair
Montage am Benediktushof
Maria Veen.



EIS LOUNGE

MARIA VEEN

www.eislounge.reken.de



Fläminger Mühlen-Rundtour

**Frische Luft, weites Land
und 10 historische Mühlen**

Radtouren & mehr:
Katalog kostenfrei anfordern
www.aktiv-reisen-bb.de
Tel. 03322-25616, Fax-25614





Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster
www.schulz-coll.de

Geisterradler

Unfälle mit Radfahrern, die den Radweg in der falschen Richtung befahren, sind häufig. So auch im Fall des OLG Hamm (Urteil vom 4.8.2017 – I-9 U 173/16):

Die Radfahrerin und Klägerin benutzte den an der Unfallstelle vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radweg entgegen der Fahrtrichtung. Der beklagte Autofahrer stand mit seinem Fahrzeug vor dem quer vor ihm verlaufenden Geh- und Radweg und beabsichtigte nach rechts abzubiegen. Nahezu gleichzeitig begann der Beklagte seinen Abbiegevorgang nach rechts, während die Klägerin die Straße vor dem Beklagten passieren wollte. Im Einmündungstrichter kollidierten der Pkw und die Klägerin. Diese fiel infolge des Zusammenstoßes auf die Motorhaube und rutschte sodann, das Fahrrad zwischen den Beinen, auf die Straße. Dabei schlug sie mit dem unbegleiteten Kopf die Straßenoberfläche auf und erlitt schwerste Verletzungen. Bevor der Pkw zum Stillstand kam, schob er das Fahrrad und die Klägerin noch über eine Strecke von 3 bis 5 m über die Fahrbahn. Die Parteien streiten um die Haftungsquote. Das erstinstanzliche Gericht hat diese in Höhe von 20% zu Gunsten der Radfahrerin für angemessen erachtet. Das OLG Hamm änderte diese Haftungsquote in der Berufung und bewertete die Benutzung des für ihre Fahrtrichtung nicht freigegebenen Radwegs durch die Klägerin nach Auswertung des unfallanalytischen Gutachtens und unter Berücksichtigung der eingeschränkten Sicht-

möglichkeiten des Autofahrers im konkreten Fall mit 1/3 Mithaftung.

Das Gericht ging dabei von der inzwischen gefestigten allgemeinen Rechtsprechung aus, dass ein Vorfahrtberechtigter sein Vorfahrtsrecht nicht dadurch verliert, dass er sich selbst verkehrswidrig verhält. Diesen Grundsatz wendet es auch zu Gunsten der Klägerin an, die den für ihre Fahrtrichtung nicht freigegebenen Radweg benutzte. In der konkreten Bemessung der Haftungsquote spielte es für das Gericht übrigens keine Rolle, dass die Radfahrerin keinen Helm trug, da keine gesetzliche Helmpflicht für Fahrradfahrer besteht und sich im Unfalljahr 2013 auch nicht die Feststellung treffen lässt, die Erforderlichkeit des Tragens von Fahrradhelmen habe dem allgemeinen Verkehrsbewusstsein entsprochen.

Das allgemeine Verkehrsbewusstsein kann sich aber wandeln. Die Bundesanstalt für Straßenwesen weist in der Statistik für das Jahr 2015 auf leicht gestiegene Helmtragequoten von Fahrradfahrern aus. Es ist daher fraglich, ob in Zukunft der Mitverschuldenseinwand nicht nur bei Radrennsportlern zum Tragen kommen wird, sondern auch bei Radfahrern, die keinem erhöhten Gefährdungspotenzial ausgesetzt sind. Dies gilt insbesondere für Kinder, bei denen 76% im Alter von sechs bis zehn Jahren nach der Statistik 2015 einen Fahrradhelm trugen.



Einladung*

Der ADFC Münster/Münsterland e.V.
lädt ein zur ordentlichen

Mitgliederversammlung

18:30 Uhr

**im Bennohaus Münster,
Bennostr. 5
48155 Münster
Tel. 02 51-60 96 73**

**Bushaltestelle:
Liboristraße/Wolbecker Straße
Linien 11 und 22
Fußweg ca. 2 Minuten**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführers
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2018
9. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge 1*)
10. Verschiedenes

12. März 2018

**Guten
Montag**

* für Kuchen und Snacks ist gesorgt

1*) Fristgerecht eingebrachte Anträge werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.

Wie fahrradfreundlich ist Ihr Unternehmen?

EU-WEITES ZERTIFIKAT FÜR FAHRRADFREUNDLICHE ARBEITGEBER IM MÜNSTERLAND

In Deutschland setzen immer mehr innovative Unternehmen auf ein fahrradfreundliches Betriebsumfeld. Der ADFC berät seit vielen Jahren Arbeitgeber bei der Optimierung ihrer Fahrradfreundlichkeit. Jetzt bietet der Radfahrerclub ein neues EU-weites Zertifikat für fahrradfreundliche Arbeitgeber sowie die Beratungswebsite www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de an. Ein kostenloser Selbsttest hilft beim Einstieg ins Thema; zum Zertifikat gelangt man in drei Schritten.

1. Online-Selbsttest. Arbeitgeber überprüfen selbst, ob ihr Unternehmen ausreichend Punkte für ein positives Audit erreichen kann.

2. Anmeldung zum Audit. Ein speziell ausgebildeter Auditor des ADFC überprüft vor Ort alle fahrradfreundlichen Maßnahmen des Unternehmens – und erstellt einen ausführlichen, standardisierten Prüfbericht.

3. Bei erfolgreichem Ausgang gibt es das kombinierte ADFC- und EU-Siegel „Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ – je nach erreichter Punktzahl – in Bronze, Silber oder Gold.

Das Audit und Zertifikat nach EU-Standard werden in Deutschland nur vom ADFC vergeben. Neben Unternehmen können auch Behörden oder Kommunen teilnehmen.

Das Prüfverfahren umfasst vier Aktionsfelder Information, Kommunikation und Motivation der Mitarbeiter – dazu gehören Maßnahmen des internen Fahrradmarketings, Incentives, Teilnahme

an Kampagnen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder individuelle Unterstützung für Umsteiger bzw. Aufsteiger.



Koordination und Organisation im Unternehmen – dazu gehören logistische Fragen, Mobilitätsstrategien, der Einsatz von Lastenrädern etc. Alle Aktivitäten sollten, das ist ganz wichtig, durch einen betrieblichen Mobilitäts- oder Radverkehrskordinator betreut werden.

Service: Räumlichkeiten, Reparaturmöglichkeiten, Dienstfahrräder, Diebstahlprävention, Fahrrad-Check oder saisonale Aktionen.

Infrastruktur: Fahrradabstellanlagen, Beleuchtung, Barrierefreiheit, Umkleide- oder Duschmöglichkeiten, Trockenräume etc.

Ein weiteres Aktionsfeld, das nicht für alle Organisationen in Frage kommt, ist das Parkraummanagement als Kompensationsmaßnahme. Die Kür schließlich ist Aktionsfeld 6 – hier wird die Fahrradfreundlichkeit auch mit Blick auf den Kundenverkehr

begutachtet.

Im ADFC Münsterland ist Andreas K. Bittner als Auditor vom ADFC ausgebildet. Bundesweit haben bislang über 40 Unternehmen ein Zertifikat erhalten.

Weitere Informationen zu der Initiative :
<https://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/>
 oder per Mail an andreas.bittner@adfc-ms.de



RADKOMM

KÖLNER FORUM RADVERKEHR

Die RADKOMM - Kölner Forum Radverkehr ist ein Kongress rund um die Verkehrswende in der Stadt. Einen Tag lang kommen Akteure aus der Stadtgesellschaft, aus Verwaltung, Politik und den Mobilitätsverbänden zusammen, um über moderne Mobilität in der Stadt zu sprechen und gemeinsam die Verkehrswende zu denken.

Der Grundstein für die RADKOMM wurde bereits 2012 gelegt. Seinerzeit arbeiteten die Rad- und Mobilitätsverbände in Köln gemeinsam daran, in Köln ein Netz an Radschnellwegen zu etablieren. 2015 beschloss die Gruppe, ihre Arbeit thematisch zu erweitern und eine interaktive Fahrrad-Konferenz mit wechselnden Schwerpunkten, die RADKOMM, zu veranstalten. Die RADKOMM tritt für eine rad- und fußgängerfreundliche Stadt ein, die den motorisierten Individualverkehr (MIV) eindämmt und die Menschen in den Mittelpunkt von Verkehrs- und Stadtplanung stellt.

Die erste RADKOMM fand unter dem Titel "Radfahren macht reich" statt, es folgten die RADKOMM-Kongresse "Rad macht Stadt" und "Stadt Rad Luft" in den Jahren 2016 und 2017. Die RADKOMM #3 in diesem Jahr konnte erstmals mit Förderung durch die Stiftung Um-

welt und Entwicklung NRW (Hauptförderer) und die Stadt Köln durchgeführt werden. Neben der Veranstaltung des RADKOMM-Kongresses meldet sich der RADKOMM e.V. in aktuellen verkehrsbezogenen Themen zu Wort und führt Aktionen durch, um für die Verkehrswende in der Stadt und im Land NRW zu werben. Dazu gehört auch, die Vernetzung der Akteure in Köln und NRW weiter zu befördern. In 2017 war die RADKOMM die Initiatorin der Plattform "Aktionsbündnis Aufbruch Fahrrad NRW", die die Verbände und Initiativen in NRW noch weiter miteinander vernetzen und eine Verkehrswende in NRW befördern will.



Die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker nimmt auf der RADKOMM #3 ein Feinstaubmessgerät in Empfang, überreicht von Dr. Ute Symanski, RADKOMM. Foto: Verena Gorny, verena fotografiert.de



Foto: Ethel Strugalla

Im Juni 2017 erhielt die RADKOMM-Aktion "#sofortwiederda - #nurmaleben" ein großes Medienecho: Um auf die Gefahren des Zweite-Reihe-Parkens aufmerksam zu machen, stellten Aktivist*innen der RADKOMM ihre Fahrräder auf die Straße, versehen mit Schildern wie "Bin sofort wieder da." oder "Bin nur mal eben beim Bäcker."

Unter dem Aktionstitel #nurmaleben und #sofortwiederda machen Aktivist*innen der RADKOMM auf die Gefahren des Zweite-Reihe-Parkens aufmerksam. Am 16. Juni 2018 wird die RADKOMM #4 stattfinden.

Informationen unter: www.radkomm.de



Informieren, Ausprobieren, Kaufen: Fahrrad Essen vom 22. bis 25. Februar 2018

Vom 22. bis 25. Februar 2018 öffnet die Fahrrad Essen als wichtigste Fahrrad-Messe in NRW ihre Tore – und das für die ganze Familie. Das Messeangebot umfasst Fahrräder, Radsport, Zubehör und Radtouristik. Ob sportlich ambitionierter Radfahrer, passionierter E-Biker, Rad-Pendler, Freizeitradler, Genussfahrer, Teenager-Biker oder Fahrrad-Nachwuchs:nierner E-Biker, Rad-Pendler, Freizeitradler, Genussfahrer, Teenager-Biker oder Fahrrad-Nachwuchs: Auf der Fahrrad Essen finden Besucher alles, um umweltschonend und frei von Parkplatzsorgen dem Verkehrschaos zu entfliehen. Mehr als 200 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Messeneuheiten für Erwachsene, Jugendliche und Kin-

der: von E-Bikes und Stadträdern über Road- und Mountainbikes sowie Spezialräder bis zu umfangreichem Zubehör. In der Trend-Arena in Halle 7 kommen außerdem anspruchsvolle und sportive Besucher auf ihre Kosten: Dort zeigen Hersteller in einem hochwertigen Ambiente technische Innovationen sowie neue Premium-Modelle. Dazu gibt es professionelle Beratung vom Fachmann.

Das Besondere an der Fahrrad Essen ist ihr Dreiklang aus Informieren, Ausprobieren und Kaufen. Auf dem Jedermann-Parcours können sich Besucher mit ihrem neuen Traum-Rad vertraut machen. Hinzu kommen ein E-Bike-Parcours und ein Kids Parcours für junge Radler. Spannende Shows und Experten-Vorträge runden das Messeangebot ab. Der Landesverband NRW des ADFC ist auf der Fahrrad Essen in Halle 6 mit einem eigenen Stand als Anlaufstelle für Mitglieder und alle weiteren interessierten Besucher vor Ort.

Schon den nächsten Urlaub geplant? Parallel zur Fahrrad Essen öffnet vom 21. bis 25. Februar 2018 die Reise + Camping. Zahlreiche Aussteller und Destinationen laden auf NRWs größter Urlaubsmesse zur Entdeckungsreise. **Weitere Informationen: www.fahrrad-essen.de**

Beratung und Bestellung

Fon: 0251 618 999 42

Mail: info@cervotec.de

Fahrradgaragen

Zweiradständer

Erweiterungen

Überdachungen

Edelstahl-Fahrradgaragen von Cervotec schaffen geschützte Stauräume für Räder, die sich elegant in jede Kulisse einfügen.

www.cervotec.de

CERVOTEC
No. 1 in der Branche

Mitglied 3750

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) im Münsterland konnte mit Anne-Katrin Schulte aus



Telgte Mitglied Nr. 3750 begrüßen. Als Anerkennung überreichte der Vorsitzende Andreas K. Bittner einen großen Blumenstrauß.

Anne-Katrin Schulte, die mit dem ADFC in der Vergangenheit schon Inklusionsradtouren durchgeführt hatte, meinte: "Ich möchte für die kommende Radsaison in Telgte gern Radtouren für Familien anbieten."



Kommentar

Fahrrad-parken am Hauptbahnhof

Es ist schon eine Dreistigkeit, wenn man in der Münsterschen Zeitung im Oktober lesen muss, dass die Stadtverwaltung 2000 Radabstellplätze auf der Ostseite des Hauptbahnhofs weitestgehend beseitigen lässt und gleichzeitig im Artikel beklagt, dass die Radfahrer ihre Leeze wild abstellen. Das Problem der Fahrradparkens um den Hauptbahnhof ist alt und hausgemacht, weil die Akteure Bahn, Stadt, Land nicht miteinander arbeiten. Anders in den Niederlanden, hier teilen sich alle Akteure die Kosten, wie das Beispiel der fast gleichgroßen Stadt Utrecht zeigt. Dort gibt es mittlerweile 32.000 Radabstellplätze um den Hauptbahnhof und das Beste, die ersten 24 Stunden sind kostenlos. Getreu dem Motto: Angebot schafft Nachfrage! Erst dann hat man auch das Recht, wenn Leezen behindernd abgestellt werden, diese kostenpflichtig „abzuschleppen“.

Jetzt gießt die Verwaltung mit ihrer Planung noch Öl ins Feuer, wenn die in Aussicht gestellten Radabstellplätze entlang der Bahnhofstraße neben der Post jetzt doch wieder zu Autoparkplätzen ausgebaut und das Parkhaus Bahnhofstraße auch keine Leezen aufnehmen soll. Die Radler lässt man damit eklatant im Regen stehen. Das Chaos ist vorprogrammiert!

Hier haben sich offensichtlich die Hardliner in der Verwaltung durchgesetzt, die immer nur dem Autoverkehr weiter Vor Schub leisten. Die WBI der Stadt, die die Parkhäuser betreibt, müsste nur mal die Parkpreise entsprechend anheben, dann würden viel mehr Menschen Bus und Bahn fahren sowie das Fahrrad benutzen. Ergebnis: Endlich wäre Platz für alle da! Hier ist allerdings vom Rat Mut gefordert diese Fehlplanung der Verwaltung zu durchkreuzen und zu zeigen wo die Stadt beim nachhaltigen Verkehr und Parken hinwill.

Für den ADFC Münsterland e.V.

Peter Wolter

Hotel
am Wasserturm



Herzlich willkommen im Hotel am Wasserturm!

Tradition, Inklusion und Moderne:
Ihre erste Adresse bei Tagungen
und Übernachtungen



KONTAKT: Hotel am Wasserturm | Direktor Bernd Kerkhoff
Alexianerweg 9 | 48163 Münster | Tel.: (02501) 966 23110 | Fax: (02501) 966 23105
hotel-wasserturm@alexianer.de | alexianer-hotel-am-wasserturm.de | alexianer-muenster.de



Frosch Sportreisen

Im Rahmen unserer Rubrik: „Vorstellung der ADFC Fördermitglieder“, stellen wir heute Frosch Sportreisen vor. Frosch Sportreisen – bietet Urlaub für alle, die eine super Zeit mit netten Menschen erleben wollen. In dieser Zeit darf aber auch gar nichts schiefgehen. Aller Alltagsfrust, Ärger und andere Unannehmlichkeiten sollen beim Urlaub an die Seite geschoben werden. Eine nicht ganz einfache Aufgabe für Anbieter von Urlaubsreisen. Holger Schweins und Volker Frost ist das mit ihrem 1984 gegründetem Unternehmen allerdings sehr gut gelungen. Mit viel Herzblut und Leidenschaft gelingt es den 40 festangestellten Mitarbeitern am Standort in Münster und den ca. 500 Reiseleitern an den jeweiligen Ferienorten Jahr für Jahr, Menschen für ihre Aktionen zu begeistern. Allein 80 Prozent der Kunden sind bereits langjährige Stammkunden, erzählen H. Schweins und Marketingleiter Sebastian Rosendahl nicht ganz ohne Stolz. Das ist auch einer der Gründe, warum das Unternehmen auf kostspielige Werbeaktionen verzichten kann.

Die Mund zu Mund Propaganda ist die erfolgreichste Werbemaßnahme. Angefangen hat alles in der Studienzeit der beiden Unternehmer. Zuerst wurden Skireisen für Studenten organisiert. Einfache Flyer, verteilt an der Universität in Münster, waren die ersten Marketingaktionen. Der Wintersport war auch lange Zeit das größte Standbein des Unternehmens. Erst im Jahr 2005 überstiegen die Gästezahlen im Sommer die Winterzahlen.

Seid dem ist Frosch Reisen vollends im klassischen Veranstaltergeschäft angekommen und hebt sich mit seinem Programm doch von einer ganzen Branche ab. Sportliche Aktivitäten stehen zwar bei den

meisten Angeboten weltweit im Mittelpunkt, sportliche Höchstleistungen wird allerdings kein Wert gelegt. Die angebotenen Sportarten sind leicht erlernbar, kommunikativ und besitzen einen hohen Erlebniswert.

Da der überwiegende Teil der Reisenden ohnehin sportlich orientiert ist, kommen alle auf ihre Kosten. Selbstverständlich stehen

auch Partys und Relaxen am Strand oder Pool auf dem Programm.

Neben Fernreisen, immer mit sportlich aktiven Komponenten, bilden aber die Frosch Sportclubs den Kern im Angebot der Sportreiseprofis. Die Anlagen sind klein bis mittelgroß und abseits der Massentouristikzentren. Die große Stärke von Frosch Reisen sind ihre Teamer vor Ort. Sie alle inszenieren die Froschphilosophie vor Ort, erklärt Holger Schweins. Sie werden in speziellen Seminaren auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Das Unternehmen verliert auch den Umweltgedanken nicht aus dem Auge. 2014 wird der erste Frosch Sportclub klimaneutral gestellt. Im Sportclub „Wilder Kaiser“ in Westendorf werden alle Leistungen inklusive des Wäscheservice ausgeglichen. Das Ergebnis, über 170.000 kg. CO₂, werden in einem Gold Standard Projekt in Brasilien kompensiert. 1990 teilte sich das Unternehmen in Frosch Sportreisen GmbH und in Frosch Ferienhäuser GmbH, die vom Mitbegründer Volker Frosch geleitet werden, auf.

Wir vom ADFC wünschen beiden Unternehmen auch in Zukunft viele, nette Gäste – und weiterhin geschäftlichen Erfolg.

Text und Bild: Norbert Bieder



„Holger Schweins und Sebastian Rosendahl

Besuchen Sie unsere **Alpakas** und die **Bettenausstellung**
bei einer schönen Fahrradtour rund um Lüdinghausen!



Unsere neue
Bettensammlung ist
eingetroffen.

Unverbindliche
Hausbesuche

- Hochwertige Schlafsysteme von DORMA VITA
- Original Boxspringbetten
- Dormiente® Shop
- Daunendecken, Allergiker-Programm
- Alpakasortiment, Alpaka-Latexmatratzen
- Topper und Unterbetten (auch mit Alpaka)
- Bettwäsche von Basetti, Libeco, Essenza...
- Matratzen aus eigener Herstellung

NATÜRLICH GUT SCHLAFEN
DORMA VITA



Matratzen aus
eigener Manufaktur



Dorma Vita in Lüdinghausen
...die wahrscheinlich schönste Bettenausstellung im Münsterland.

Öffnungszeiten: tägl. 10-19 Uhr & Sa. von 10-15 Uhr
Aldenhövel 41 - 59348 Lüdinghausen (ehemalige Keramikscheune)
Tel. 02591-9477903 - www.dormavita.de - Familie Näsemann freut sich auf Ihren Besuch!

Abolengo de Alpaca

Alpaka Zucht und feine Textilien



Online Shop www.abolengo-alpaca.de

Wir züchten seit mehr als 10 Jahren Alpakas, unsere Herde besteht aus rund 80 Tieren, in unserem Online Shop und Hofladen finden Sie über 200 verschiedene Alpaka Artikel. Des Weiteren bieten wir anspruchsvolle Seminare, Workshops und Schnupperkurse an.



Familie Näsemann freut sich auf Ihren Besuch



- Schnupperkurse für die ganze Familie
- Verkauf von Zucht Alpakas
- Alpaka Zucht & Hofladen
- Bettwarensortiment aus eigener Herstellung



100% feinstes
Baby Alpaka

Alpaka Zucht und Hofladen im Münsterland • Verkauf von Zucht-Alpakas • Schnupperkurse & Seminare
Tel. +49 02598 - 918645 www.abolengo-alpaca.de

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverehrung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbücherei, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, ElektroRad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saezbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörsen, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baumken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuertz, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Weirseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportsshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coederst., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütz, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer**Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus, Zweirad Kempfer, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Bauddezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar** MTW Akkuservice **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

1-2-3 RAD	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Bike & More	Geist Str. 8, 48151 Münster
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Dorma Vita	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provinzial Versicherung Münster	Provinzial-Allee 1, 48159 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Witteler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 € Euro.

18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ↻ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↻ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↻ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↻ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↻ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↻ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ↻ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↻ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↻ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↻ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↻ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der
ADFC

Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ↻ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↻ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↻ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↻ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus".
- ↻ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ↻ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ↻ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt



Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster

Tel. (0251) 703 67 90

Mail: radstation.ma@t-online.de

www.radstation-arkaden.de

Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeeze.

Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Die schönsten 100 Lux aller Zeiten.

NAME LUMOTEC IQ-X | GEHÄUSE ALUMINIUM | ENERGIE DYNAMO | LEISTUNG IQ-TEC: 100 LUX





- | Großflächen-Lichtfeld
- | Nahfeld-Ausleuchtung
- | Tagfährlicht
- | Standlicht
- | Sensor-Automatik
- | Option: Frontrückstrahler
- | Mit deutschem Prüfzeichen
- | In Schwarz oder Silber



Made in
Germany

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis:

Wer ein neues Mitglied geworben hat, erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einpenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de
auch auf www.adfc.de

Beitritt

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Einzelmitglied** ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft** ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)
- Jugendmitglied** unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:
€ _____

Kontoinhaber _____

IBAN DE _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Winterpause: 17.12.17 - 31.01.2018
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20.30 Uhr!

Zwischen Heiligabend und Sylvester bleibt die Leezen-Küche zu.

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 70 36 790



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrschule beginnt...

Termin Frühjahr: 6. April 2018

Termin Herbst: 30. Juli 2018

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder radfahrschule@adfc-ms.de oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



<http://www.adfc-ms.de>



**ZWEIRAD
HÖLSCHER**

Hölscher GmbH · Marktallee 5 · D-49165 Münster · 49189up
Tel. 02508 7730 · www.zweiradhoelscher.com

Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



**BIKE
& CO
MÜNSTER**
Radfahren erleben!

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎

10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55

www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346-290 ☎

Postfach 107747

28077 Bremen

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎

40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20

www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎

48155 Münster Fax: 0251 379341

www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 70 36 790 ☎

48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Andreas K. Bittner Andreas.Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser birgitt.oeser@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 39 39 99 ☎

Luise Heynck infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 0251 39 39 99 ☎

Justus Efing mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0172 459 59 99 ☎

Elmar Post radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105

☎Matthias Wüstefeld Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Thomas Wichmann
ahlen@adfc-ms.de 0 23 82 81 209 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Franz-Josef Beckmann
beckum@adfc-ms.de 0 25 21 17 650 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151 53985598 ☎

Bocholt: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157 81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 0 28 61 17 31 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 0 25 08 71 21 ☎

Dülmen: Bernd Krug
duelmen@adfc-ms.de 0152 28 466725 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 9921000 ☎

Greven + Umgebung: Franz Inkmann
greven@adfc-ms.de 0 25 71 58 17 362 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 176 76 62 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 64 45 ☎

Neuenkirchen: Heinz Lohmann
neuenkirchen@adfc-ms.de 0172 524386 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Rempé
oelde@adfc-ms.de 0151 24062111 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 8172752 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 0 25 45 12 32 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 95 02 84 ☎

Steinfurt: Joosten ten Hagen
steinfurt@adfc-ms.de 0174 9943449 ☎

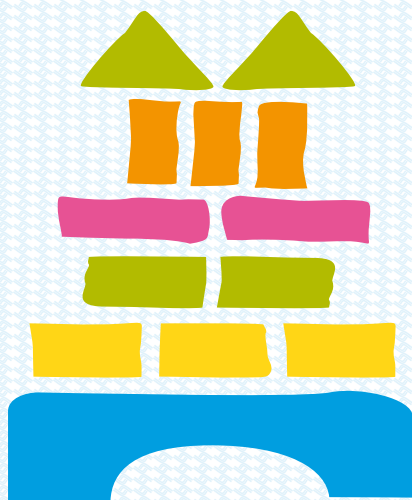
Telgte: Herbert Spahn
telgte@adfc-ms.de 0171 1701904 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

MeinMünster:Strom –
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online
Ihr optimales Stromprodukt.
Auch für Erdgas!





UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Rosenstraße 10-13

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Spiekerhof 23-24

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

In Hamm

Ritterstraße 2

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

